

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Stand: 26.04.2022, Änderungen vorbehalten

Inhalt

Zum Studiengang	12
Modulübersicht B.A. in American Studies (alt)	16
Modulübersicht B.A. in American Studies (neu)	17
Einführungsmodul	18
Methodenkurs II	18
Modul Übergreifende Kompetenzen	19
Basiskurs Schlüsselkompetenzen	20
Debating Club	20
Presentation Skills I	21
Exkursion: Vor-/Nachbereitung Berlinexkursion (ehemals Debating Club II)	22
Modul „Language in Use“	23
Academic Writing	23
Book Club: Hot off the Press	24
Praxismodul	25
Praktikumsvorbereitung und -auswertung	25
Basismodul Geschichte	26
Proseminar mit Tutorium: Amerikanische Umweltgeschichte. Ein Überblick	27
Vorlesung: The American Civil War and Reconstruction	28
Vorlesung: The U.S. in the World Economy since 1945	29
Quellenübung: The Marshall Plan at 75: Origins, Implementation, Legacy	30
Quellenübung: Christianity and Social Activism in the U.S.	31
Basismodul Politik	33
Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Systeme (im Basismodul nur in der alten PO belegbar)	34
Seminar: Regierungssystem der USA	35
Seminar: Cybersicherheitspolitik	36
Seminar: Macht in den Internationalen Beziehungen	38
Basismodul Geographie	41
Anmeldung Proseminare Humangeographie	41
Proseminar: Urban Geography of North America	42
Proseminar: Mobilities: A relational approach to Urban Space	43

Seminar: Cultures of Diaspora across Ibero-America	43
Vorlesung: Stadtgeographie	44
Vorlesung: Geographie der Dienstleistungswirtschaft.....	45
Vorlesung: Bevölkerungsgeographie	46
Anmeldung GLP Humangeographie	47
Geländepraktikum: Gamification and the city - Spielerisch den Raum entdecken.....	47
Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie: Foodtech – Transformation und Innovation	49
Geländepraktikum: Spuren lesen ..., Spuren zeigen. Der Rhein-Neckar-Raum – so nah und doch so fern? ..	50
Geländepraktikum: Wirtschaftsgeographie – Weinwirtschaft: Zwischen globalen und regionalen Wertschöpfungsketten, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.....	51
Basismodul Religionsgeschichte und Kultur	53
Proseminar: American Christianity and the Atlantic World	54
Überblicksvorlesung: History of Christianity in North America, 1500-1800.....	54
Übung: Christianity and Social Activism in the U.S.	55
Basismodul Literatur und Kultur	57
Proseminar I: The White Whale: Reading Moby Dick.....	58
Proseminar I: Stephen Crane, <i>The Red Badge of Courage</i> and Other Works.....	59
Proseminar I: 19 th -Century American Short Fiction	60
Proseminar I: American Culture in the Age of the Cold War	60
Proseminar I: The Sonnet from the English Renaissance to the Harlem Renaissance	61
Vorlesung: Introduction to the Study of Literature in English.....	62
Spezialisierungsmodul Geschichte	63
Hauptseminar: Religion in the Antebellum Period and Civil War	64
Hauptseminar: U.S. International Economic Policy Issues since 1945.....	64
Hauptseminar: Der Amerikanische Bürgerkrieg und die Reconstruction der Union, 1861-1876	66
Vorlesung: The U.S. in the World Economy since 1945.....	67
Vorlesung: The American Civil War and Reconstruction.....	69
Übung: Christianity and Social Activism in the U.S.	70
Übung: The Marshall Plan at 75: Origins, Implementation, Legacy	71
Übung: Encounters with the Other: 19 th Century Travel Writing	72
Übung: Sources and Methods in Transcultural History.....	73
Übung: World War I and the 'Global Turn': New Studies and Perspectives.....	73

Spezialisierungsmodul Politik.....	75
Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Systeme (neue PO)	76
Seminar: Regierungssystem der USA	77
Seminar: American Politics in the Age of Trump	78
Seminar: Regieren im Vergleich	79
Seminar: Cybersicherheitspolitik	80
Seminar: Macht in den Internationalen Beziehungen	82
Seminar: Strategy and Organization in the Transatlantic Alliance.....	84
Spezialisierungsmodul Geographie	86
Hauptseminar: Cultures of Diaspora across Ibero-America	87
Hauptseminar: Migration, Border Regimes and Language Identity: Theories, Methodologies and Current Debates	88
Hauptseminar: Socioecological inequalities in Ibero-America.....	89
Vorlesung: Einführung in die Geoinformatik.....	90
Seminar: Entwicklungszusammenarbeit: Projektplanung, Durchführung, Monitoring & Evaluierung	90
Seminar: Nachhaltigkeit in der Stadt	93
Seminar: Socioecological inequalities in Ibero-America	94
Seminar: Standort, Standortpolitik und Standortmarketing	95
Seminar: Zuhause und Heimat in der Geographie	97
Spezialisierungsmodul Religionsgeschichte und Kultur	99
Hauptseminar: Religion in the Antebellum Period and Civil War	100
Hauptseminar: Religion in Contemporary America	100
Vorlesung: History of Christianity in North America, 1500-1800	101
Übung: Christianity and Social Activism in the U.S.	102
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur.....	104
Proseminar II: 'Carpe Diem, Guilt and Responsibility' in 1930s/40s British and American Theatre: Wilder, Miller, Priestley.....	105
Proseminar II: Mental Illness in American Writing	106
Proseminar II: Between Two Worlds	106
Proseminar II: The Settlement of the North American Continent 1607-1898.....	107
Vorlesung: American Literary History: Civil War- Present	108
Interdisziplinaritätsmodul	109
Seminar: Religion in the Antebellum Period and Civil War.....	109



Seminar: Varieties of Conservatism in the United States: History/Politics/Literature	110
BAS Kolloquium.....	111
Prüfungsmodul	111
BAS Kolloquium.....	111
Zusatzmodul Recht	112
Vorlesung: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – Öffentliches Recht (Teil II).....	112

Liebe Studierende des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Sommersemester 2022 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2022. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das Gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden, für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zu Präsenz- und Online-Lehre auf der folgenden Seite.

Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Studiengangsleitung B.A. in American Studies

Maren Schäfer

Tel. +49-6221-54 37 10

bas@hca.uni-heidelberg.de

Direktor: Prof. Dr. Welf Werner

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

Allgemeine Hinweise

Informationen zu COVID-19

Die Hochschulen des Landes Baden-Württemberg streben im kommenden Sommersemester 2022 so viel Präsenzlehre an, wie in der gegebenen Situation möglich und verantwortbar ist. Sollte sich die Covid-19 Situation ändern, schließen wir für die zunächst in Person geplanten Veranstaltungen einen möglichen Wechsel in die Hybrid- oder Online-Lehre im Sommersemester nicht aus. Das bedeutet, dass die meisten Lehrveranstaltungen in Präsenz stattfinden werden. Größere Veranstaltungen wie Vorlesungen werden zum Teil online stattfinden, wenn nicht die im Frühjahr und Sommer geltenden Regelungen und die verfügbaren Raumkapazitäten eine noch stärker erweiterte Präsenz zulassen sollten.

Die Angaben im KVV stellen somit eine Momentaufnahme dar und geben den aktuellen Planungsstand wieder. Vergewissern Sie sich, bevor Sie Anmeldungen und Festlegungen vornehmen, deshalb regelmäßig, dass Sie dies auf Basis der aktuellsten Fassung des KVV tun. Nachträge und Änderungen finden Sie fortlaufend in den aktualisierten Fassungen des KVV auf der [Website](#) des BAS.

Alle Informationen zum Studium unter Berücksichtigung der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.uni-heidelberg.de/de/newsroom/informationen-zum-coronavirus>. Die Universität hat zudem Handlungsempfehlungen für Studierende und Dozenten im Umgang mit COVID-19-Symptomen, bei bestätigten Infektionen und bei einer Einordnung als Kontaktperson der Kategorie 1 und 2 erarbeitet. Diese stehen Ihnen auf der zentralen Corona-Homepage der Universität zur Verfügung: [Handlungsempfehlungen für Student*innen](#).

Semesterdaten

Vorlesungszeit	20.04.2022 – 02.08.2022
Vorlesungsfreie Zeit	
Feiertage	26.05., 06.06., 16.06.
Anmeldung für HCA-Kurse via LSF	01.03.-30.03.2022

Abkürzungsverzeichnis

BAS	Bachelor of Arts in American Studies
EF	Einführung
GK	Grundkurs
GLK	Grundlagenkurs
GLP	Geländepraktikum
HS	Hauptseminar
IS	Interdisziplinäres Seminar
K	Kolloquium
Ku	Kurs
MK	Methodenkurs
PS	Proseminar
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
W	Workshop

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Lehrkräften zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmenden eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter „Profil bearbeiten“ – „Email-Adresse“ Ihre gültige Email-Adresse ein. Unter demselben Karteireiter können Sie auch ein Passbild hochladen, um Ihren Mitstudierenden im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie in Ihrem Email-Account unter <https://sogo01.urz.uni-heidelberg.de/SOGo/> – „Einstellungen“ – „Weiterleitung“ einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Beratungsangebote des Studierendenwerks und der Universität Heidelberg

Beratungs- und Servicestellen des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk Heidelberg weist ein vielfältiges Beratungsangebot aus. Es bietet Unterstützung im **Studienalltag** und **juristischen Rat**. Außerdem betreibt das Studierendenwerk die **psychosoziale Beratungsstelle**, die streng vertrauliche Beratungsgespräche sowie eine anonyme Online-Beratung anbietet.

Weiterhin finden Sie auf den Seiten des Studierendenwerks auch Informationen zu **Stipendien und Krediten**, darunter auch zur **Überbrückungshilfe** für Studierende, die sich aufgrund der COVID-19 Pandemie in akuter finanzieller Notlage befinden.

Nähere Informationen finden Sie unter

<https://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/beratung>

https://www.stw.uni-heidelberg.de/de/stipendien_kredite

Beratung bei sozialen, psychischen oder studienbezogenen Notlagen

Ansprechpartner für **soziale, psychische oder studienbezogene Notlagen** deutscher und internationaler Studierender an der Philosophischen Fakultät: [Dekanat der Philosophischen Fakultät](#)

Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende

Die Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Studierende bietet eine Anlaufstelle für alle **Studierende, die chronisch gesundheitlich eingeschränkt** sind. Nähere Informationen, u.a. zu Nachteilsausgleichen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/handicap/>

Career Service

Nutzen Sie den Career Service der Universität für **persönliche Beratung**, **Kursangebote** und **Stellenvermittlung** von Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

www.careerservice.uni-hd.de

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen:

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen.

Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten

Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen **zwei** Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte in den USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile **(nach alter PO)**:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile **(nach neuer PO)**:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul umfasst eine englische sprachpraktische Übung, einen Kurs „Academic Writing“ und einen „Book Club“.

Übergreifende Kompetenzen: Die Übergreifenden Kompetenzen bestehen aus dem Basiskurs Schlüsselkompetenzen, der im ersten Semester belegt werden muss. Der „Presentation Skills“-Kurs und der „Debating Club“ sollten in der Regel bis zum 3. Semester belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld relevanten Bereich absolviert werden

muss. Die Praktikumsvorbereitung unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung eines eigenen Profils für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können. Die Praktikumsauswertung dient der Reflexion der Studierenden über ihre Praktikumserfahrungen und dem Abstecken persönlicher Zukunftsperspektiven. Empfohlen wird die Absolvierung des Praxismoduls ab dem 3. Fachsemester.

Modulübersicht B.A. in American Studies (alt)

Sem.	Module						
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)	B.A. Arbeit (12 LP)	Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)			
5		Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)		Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)			
4					Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)		
3	Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)		Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)			
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)		Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6SWS; 14 LP)
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)						

Modulübersicht B.A. in American Studies (neu)

Sem.	Module								
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP) Praxismodul (14 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; 10 LP) (empfohlenes Fachsemester 5.-6 FS)	Prüfungsmodul (21 LP)						
5		Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (6 SWS; 14 LP) Politik (6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 14 LP) Religionsgeschichte und Kultur (8 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (6 SWS; 14 LP)							
4		Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)							
3		Modul Language in Use (6 SWS; 11 LP)	Basismodul Geschichte (8 SWS; 145LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6 SWS; 15 LP)	Basismodul Religionsgeschichte und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (6 SWS; 15 LP)	Modul Übergreifende Kompetenzen (10 SWS; 20 LP)	
2									Einführungsmodul (7 SWS; 16 LP)
1									

Veranstaltungen nach Modul

Einführungsmodul

Theorien & Methoden II

Methodenkurs II

Philipp Leonhardt

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Hauptstraße 120 / Atrium

Zuordnung:

MK; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 6 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium. Die Veranstaltungssprache ist Englisch.

Modul Übergreifende Kompetenzen

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass nach Absprache mit der Studiengangleitung auch Veranstaltungen aus dem [Kursangebot des Career Service](#) als fachexterne Kurse („Lehrveranstaltungen anderer Fächer“) angerechnet werden können.

Basismodul Schlüsselkompetenzen

Debating Club

Presentation Skills I

Berlin-Exkursion

Basiskurs Schlüsselkompetenzen

Caroline Walter

Veranstaltungstermine:

Fr; Einzel; 24.06.22; 10:00-17:00 Uhr

Fr; Einzel; 08.07.22; 10:00-17:00 Uhr

Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden,

- Die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln.
- Das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern.
- Verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.

Debating Club

Daniel Sommer

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 18:15 – 19:45 Uhr

Hauptstraße 120 / Atrium

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Im „Debating Club“ lernen die Teilnehmer anhand von exemplarischen Fallstudien aktuelle und historische Debatten aus Politik und Gesellschaft der USA kennen. Ziel des Kurses ist dabei nicht nur, diese Debatten nachzuvollziehen. Die Teilnehmer sollen vor allem auch selbst Position beziehen, eigene und fremde Standpunkte kritisch hinterfragen und diese in gemeinsamen Diskussionen einander gegenüberstellen. Argumentationslinien und Konfliktmuster werden untersucht und auf ihre Stichhaltigkeit und Überzeugungskraft überprüft. Stakeholder und Akteure werden identifiziert, ihre Rollen innerhalb der Debatten analysiert. Außerdem werden die spezifischen Rahmenbedingungen und prägenden Parameter der jeweiligen Debatten behandelt. Es werden zunächst die jüngste US-Präsidentschaftswahl, die TV-Duelle der Kandidaten sowie deren Kommentierung durch die Medien behandelt. Zusätzlich werden zeitgenössische Debatten aus Innenpolitik (z.B. healthcare, same-sex marriage, immigration) und Außenpolitik (z.B. Iran, Syrien, China) betrachtet. Schließlich sollen auch historische Debatten berücksichtigt werden, z.B. die Lincoln-Douglas debates (1858) und die Kennedy-Nixon debates (1960). Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie die Einarbeitung in unterschiedliche Sachthemen erwartet.

Presentation Skills I

Daniel Sommer

Veranstaltungstermine:

Blockveranstaltung:
01.07.22 10:00 – 14:30 Uhr
02.07.22 10:00 – 17:30 Uhr
22.07.22 10:00 – 17:30 Uhr
23.07.22 10:00 – 17.30 Uhr

Hauptstraße 120 / Atrium

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen. Bei anhaltendem Bedarf werden auch die besonderen Herausforderungen synchroner und asynchroner Online-Präsentationen behandelt.

Exkursion: Vor-/Nachbereitung Berlinexkursion (ehemals Debating Club II)

PD Dr. Martin Thunert; Dr. Natalie Rauscher

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Kettengasse 12 / 115

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

via E-Mail an nrauscher@hca.uni-heidelberg.de und mwthunert@gmail.com

bis 28.02.2022

Kommentar:

Diese LV widmet sich der Vor- und Nachbereitung der für die vom 09. bis 13. Mai 2022 geplanten Berlin-Exkursion und ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Exkursion aus den Studiengängen BAS und MAS reserviert. Mindestens einige passive Deutschkenntnisse werden für die Teilnahme an der Exkursion empfohlen, da nicht garantiert werden kann, dass alle Veranstaltungsteile in englischer Sprache stattfinden.

Leistungsnachweis: Kurzreferate, Aufgaben während der Exkursion, kurzer Abschlussbericht der Exkursion für Annual Report 2022

Da die Exkursion früh im Semester stattfindet, muss die Identität der Teilnehmer*innen und die Zahl bis spätestens 13. März 2022 feststehen.

BAS Studierende der neuen PO können sich den Kurs im Rahmen des Moduls „Übergreifende Kompetenzen“ als zusätzliche Lehrveranstaltung anrechnen lassen.

Modul „Language in Use“

Academic Writing

Book Club

Hot off the Press

Academic Writing

Dr. Anja Schüler

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr
Hauptstraße 120 / Atrium

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

This course offers students practice in writing and evaluating academic texts. In particular, it will be dedicated to the process of academic writing, including planning, drafting, revising, editing, and proofreading your term papers and eventually your B.A. thesis. The format of the seminar consists of both whole-class and small-group discussions. I will expect you expect to share your writings as well as your opinion of the writings of others, students and non-students. Students are welcome to discuss any questions related to the academic writing process in class.

Book Club: Hot off the Press

Dr. Heiko Jakobzik, Dr. Annika Elstermann,
PD Dr. Philipp Löffler

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr
Kettengasse 12 / 114

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 4 (alt) / 3 (neu)

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

What is new in the cultural sphere of the United States? We will sample new books, films, tv-series, music etc. to find out what stirs the American minds and hearts at the present moment.

While there will be a focus on new publications in literature and the arts, new contributions in the fields of politics, history, religion, and popular science writing will also be assessed. We will discuss a different work every week and students will take part in the choice and presentation of topics.

In order to keep the workload manageable, we will read most of the works in excerpts and students who have familiarized themselves with the entire work will guide us through the discussion.

Praxismodul

Praktikumsvorbereitung

Praktikumsauswertung

Praktikumsvorbereitung und -auswertung

Maren Schäfer

Veranstaltungstermine:

Fr; Einzel; 06.05.2022; 10:00 –15:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

Ku; SWS: 2; LP: 1 / 2

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Die Praktikumsvorbereitung dient der Vorbereitung des im Rahmen des Studiums zu absolvierenden Pflichtpraktikums.

Studierende, die diese Veranstaltung besuchen, werden über Praktikumsmodalitäten (Praktikumssuche, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsprozess) und unterschiedliche Praktikumsmöglichkeiten für BAS-Studierende informiert.

Die Praktikumsauswertung dient der Nachbereitung des im Rahmen des Studiums zu absolvierenden Pflichtpraktikums.

Studierende stellen ihre absolvierten Praktika in einem 10- bis 15-minütigen Vortrag (gerne mit PowerPoint) vor. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Bewerbung, Umfang, Tätigkeitsbereich, positive/negative Erfahrungen. Studierende, die ihr Praktikum bereits absolviert haben, sind herzlich eingeladen, auch an der Praktikumsvorbereitung teilzunehmen.

Basismodul Geschichte

Achtung: Für 3 (alt) / 4 (neu) LP müssen HCA Studierende bei Geschichtsvorlesungen im Basismodul regelmäßig teilnehmen und sogenannte „Feststellungsgespräche“ führen oder eine kleinere schriftliche Leistung erbringen. Im Basismodul werden die Noten der Vorlesung nicht in die BA-Note eingerechnet.

Bitte werfen Sie nach dem Start der Anmeldephase **vor Ihrer Anmeldung** per Email einen Blick auf die "**Wasserstände**" im jeweils aktualisierten KVV des Historischen Seminars, um sich die Arbeit einer Anmeldung bei einer bereits (über-)vollen Veranstaltung zu sparen.

Proseminar mit Tutorium:

Amerikanische Umweltgeschichte

Vorlesung:

The American Civil War and Reconstruction

The U.S. in the World Economy Since 1945

Quellenübung:

The Marshall Plan at 75: Origins, Implementation, Legacy

Christianity and Social Activism in the U.S.

Proseminar mit Tutorium: Amerikanische Umweltgeschichte. Ein Überblick

Lara Track, M.A.

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 13:15 – 15:45 Uhr

Grabengasse 3-5 / HS;

Do; wöch; 15:00 – 16:00 Uhr

Grabengasse 3-5 / Ü1

Zuordnung:

PS/Tut; SWS: 4; LP: 8

Anmeldung:

**Anmeldung zum Losverfahren für HCA-
Studierende bis 30.03.2022 via E-Mail an
bas@hca.uni-heidelberg.de**

Kommentar:

Wie wirkten sich die sogenannten Cash Crops auf die Böden im Süden der Vereinigten Staaten aus? Was hat die Ausweitung der Frontier gen Westen mit Umweltzerstörung zu tun? Welche Schritte unternahmen staatliche Institutionen und zivilgesellschaftliche Akteure, um gegen spezifische Umweltprobleme vorzugehen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir gemeinsam im Proseminar nach. Die Veranstaltung bietet den Studierenden die Gelegenheit, sich mit einer Vielfalt an Themen rund um die Amerikanische Umweltgeschichte auseinanderzusetzen. Dabei erlernen sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte, insbesondere die Analyse verschiedener Quellengattungen. Wir werden überwiegend englischsprachige Texte lesen, daher bilden entsprechend gute Englischkenntnisse eine Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Black, Brian C.: Great debates in American Environmental History, Bd. 1 und 2, Westport/London 2008;

Sackman, Douglas Cazaux (Hg.): A companion to American Environmental History, Chicester/Malden 2010

Vorlesung: The American Civil War and Reconstruction

Prof. Dr. Manfred Berg

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
Universitätsplatz 1 / HS 14

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 3 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

Präsenz: in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Many historians consider the Civil War and Reconstruction (1861-1877) as the “Second American Revolution.” By preserving national unity at the price of roughly 700,000 war dead, the Civil War and the ensuing Reconstruction of the federal union laid the foundations of the modern United States. Moreover, within one decade four million black slaves were emancipated and became U.S. citizens entitled to the equal protection of the laws. Still, the effort to remake America as a biracial democracy eventually failed, leaving the Second American Revolution unfinished. In this lecture course I will provide an overview of events and analyze the key political, military, social, economic, and cultural issues of the Civil War and Reconstruction, including their legacies in American memory. Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

- Michael Perman (ed.), *Major Problems in the Civil War and Reconstruction*, Boston - New York, 1998;
Eric Foner, *Reconstruction. America’s Unfinished Revolution*, New York, 1988; James Oakes, *Freedom National: The Destruction of Slavery in the United States, 1861-1865*, New York, 2013; Aaron Charles Sheehan-Dean (ed.), *A Companion to the U.S. Civil War*, Chichester and Malden, 2014; ders. (ed.), *The Cambridge History of the American Civil War*. 3 vols. Cambridge, Mass., 2019;
Michael Hochgeschwender, *Der amerikanische Bürgerkrieg*, München, 2010.

Vorlesung: The U.S. in the World Economy since 1945

Prof. Dr. Welf Werner

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 9:00 – 11:00 Uhr

Hauptstraße 120 / Atrium

Zuordnung:

VL; SWS: 3; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

The U.S. has had a decisive influence on international economic policy issues for more than seventy years. U.S. governments were influential in opening borders to free international trade in international organizations such as the GATT in the post-war era. After the collapse of the Bretton Woods system of fixed exchange rates in the early 1970s, the U.S. opened a new chapter in the international globalization process by encouraging the liberalization of financial flows and markets. In recent years, the North American hegemon has entered yet another stage of global involvement. In times of rising international competition from emerging economies and developing countries, trans-border economic activities and international institutions of the liberal world order are viewed more critically by U.S. citizens and governments. In the presidential elections of 2016 all three major contenders had a protectionist agenda. During the summer semester there will be opportunities to see whether or not the Biden administration in its second year revives multilateral economic cooperation that had come under serious attack during the Trump years. Another focus of the course will be the effects of the Covid-19 pandemic and rising inflation on the US economy and its trans-border economic activities. This lecture provides a historical basis for understanding current U.S. international economic policies from three academic perspectives: economic history, international economics and international political economy. In case of an online lecture: Each week a PowerPoint presentation with audio commentary will be provided on Moodle. On the last day of the class at the end of the semester, students will be asked to be available for the take-home exam paper (digitally).

I. In case of an online lecture:

Credit Points/ECTS:

Students of this lecture may receive a total of up to 4 ECTS and a grade by taking the take-home exam paper at the end of the semester. HCA students may instead write a second literature review as a replacement for the "Feststellungsgespräch" (Basismodul Geschichte). Please contact Dr. Rauscher if you wish to replace the exam. In order to earn these credits, the following two assignments have to be fulfilled: *

Assignment A: A take-home exam paper will take place at the end of the semester in written form. It will be based on the lecture slides and the literature of this course. The

take-home exam paper will be made up of a couple of short essay questions that test the understanding of the materials of the course and its main ideas and topics. For the preparation of the exam, please see PowerPoint slides and readings on Moodle.

Assignment B: During the semester, another course requirement will consist of a literature review of the mandatory readings of one of the lecture sessions in the form of a handout. This handout will summarize the MAIN and MOST IMPORTANT points of the texts for the respective week. Each text is to be summarized in 5 bullet points maximum! The point of this exercise is to boil down the texts to the core and main arguments. Therefore, the handout will only consist of bullet points and no running text. Students may choose which session's literature they want to review. This assignment is ungraded.

- II. In case of in-person lecture Students of this lecture may receive a total of up to 4 ECTS and a grade by taking the written exam at the end of the semester. HCA students may instead write a second literature review as a replacement for the "Feststellungsgespräch" (Basismodul Geschichte). Please contact Dr. Rauscher if you wish to replace the exam.

Mandatory Reading: A reader with all texts will be made available on Moodle. Additional sources may uploaded throughout the semester.

After the registration period on LSF is complete, you will receive an e-mail through your student e-mail account with further information on the Moodle registration.

Quellenübung: The Marshall Plan at 75: Origins, Implementation, Legacy

Dr. Wilfried Mausbach

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Hauptstr. 120 / Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 3

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Almost reflexively the Marshall Plan seems to be invoked whenever a major political project is proposed that warrants a collective effort and generous expenditures. During the Arab Spring, columnists implored President Obama to put together a Marshall Plan to back Arab individual rights; senators pressed for “Marshall Plans, Not Martial Plans” to bring about political change in the Middle East; the European debt crisis led historians to suggest a “German Marshall Plan” to save the euro; the German government rather proposed a “Marshall Plan for Africa” in order to stem migration across the Mediterranean; a liberal think tank promotes a “Marshall Plan for America” to rebuild towns, cities, and the middle class; health experts demand a Marshall Plan to rid the planet of the coronavirus, and a nonprofit has created a “Marshall Plan for Moms” to help women rebuild lives upended by the pandemic. What is it about the Marshall Plan—officially, but less catchy, the European Recovery Program (ERP)—that has turned it into such a fetish? Has it really been such an unbridled and pure-minded success? Seventy-five years after George C. Marshall’s Commencement Speech at Harvard University, this course will take a closer look at the origins, motives, implementation, and legacy of the ERP. We will approach these questions with a focus on the analysis of primary sources, of which you will be asked to introduce one or two to the class.

Introductory Readings

Michael Holm, *The Marshall Plan: A New Deal for Europe* (Critical Moments in American History) (London: Routledge, 2016); Michael Cox and Caroline Kennedy-Pipe, “The Tragedy of American Diplomacy? Rethinking the Marshall Plan,” *Journal of Cold War Studies*, 7 (Winter 2005): 97–134; Gerd Hardach, *Der Marshall-Plan: Auslandshilfe und Wiederaufbau in Westdeutschland, 1948-1952* (München: dtv, 1994).

Quellenübung: Christianity and Social Activism in the U.S.

Ryan Hoselton

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Hauptstr. 120 / Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 3

Anmeldung:

via E-Mail: ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

For most Christians throughout U.S. history, faith has yielded momentous implications for society. American Christians pour millions of dollars into global humanitarian efforts each year, aid the homeless and orphans, engage in politics, combat sex trafficking and abuse, protest inequalities and injustices, debate hot-button issues like immigration and sexual ethics, clean parks and neighborhoods, and more. These efforts are part of a long and complex history of Christian social activism extending back to the colonial period. Through reading and discussing primary source texts, this course will introduce students to the ideas, cultural conditions, and religious communities that shaped diverse and highly contested agendas of social reform through the centuries. Spanning the colonial period to today, we will explore topics such as the rise of voluntary charitable activism, religious liberty, "Benevolent Empire," abolitionism, women's rights, humanitarianism and foreign missions, social gospel, civil rights movement, immigration, the Christian Right and culture wars, BLM, and more.

Literatur:

Readings will be provided on Moodle.

Basismodul Politik

Achtung: Die Belegungsfrist für Veranstaltungen, die vom Institut für Politische Wissenschaft angeboten werden, ist vom 01.03.-11.04.2022. Studierende müssen sich für IPW Veranstaltungen zu Beginn des Semesters für die Teilnahme an Prüfungen anmelden. HCA-Studierende nutzen dafür [dieses Formular](#). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorlesung:

Vergleichende Analyse politischer Systeme (alte PO)

Seminar:

Regierungssystem der USA

Seminar zu „Internationale Beziehungen“:

Cybersicherheitspolitik

Macht in internationalen Beziehungen

Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Systeme (im Basismodul nur in der alten PO belegbar)

Prof. Dr. Aurel Croissant

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Große Mantelgasse 2 / Heuscheuer II

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4 (alte PO)

Anmeldung:

online via LSF bis 11.04.2022

Kommentar:

Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägigen Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz sowie die empirisch-analytische Politische Kultur-Forschung. Zu der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten, das für HCA-Studierende optional ist, dessen Besuch aber empfohlen wird. Die Vorlesung wird als Präsenz/Hybridveranstaltung angeboten

Literatur:

Clark, William Roberts/Golder, Matt/Golder, Sona Nadenichek. Principles of Comparative Politics. 3. Auflage, Los Angeles et al.: Sage, 2017.

Lauth, Hans-Joachim/Kneuer, Marianne/Pickel, Gert (Hrsg.): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2016.

Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne: Vergleich politischer Systeme. Paderborn: Schöningh/UTB, 2014.

Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.): Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 2013.

Seminar: Regierungssystem der USA

PD Dr. Martin Thunert

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr
Hauptstr. 120 / Oculus

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Dieser einführende und Grundwissen vermittelnde Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politischen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet. Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt. The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Seminar: Cybersicherheitspolitik

Prof. Dr. Sebastian Harnisch

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Bergheimer Str. 58, 4310 / SR 02.034

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF bis 11.04.2022

Kommentar:

Voraussetzungen:

Bestandene Klausur der Einführung in die Politischen Wissenschaft, Grundkenntnisse der Internationalen Beziehungen werden empfohlen

Inhalt:

In diesem Seminar wird untersucht, inwiefern der Cyberraum, insbesondere das Internet und seine Nutzer, als Instrument, Ziel oder Quelle von Cyberangriffen und Konflikten von staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren werden können. Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen technischen, rechtlichen und politisch-institutionellen Grundlagen analysiert und diskutiert. Im zweiten Teil werden zentrale Themenfelder wie Macht, staatliche Kontrolle und Überwachung, bürgerliche Freiheit sowie Cyberkonflikte, Abschreckung sowie Konflikt- und Verteidigungsstrategien untersucht. Im dritten Teil des Seminars wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben mit Daten des Heidelberger Cyberkonfliktdatensatzes eigenständige Analysen durchzuführen.

Literatur:

Bartsch, Michael & Frey, Stefanie (Hg.) 2018. Cybersecurity Best Practices. Lösungen zur Erhöhung der Cyberresilienz für Unternehmen und Behörden, Wiesbaden: Springer Vieweg.

Buchanan, Ben 2016. [The cybersecurity dilemma: Hacking, trust, and fear between nations](#), New York: Oxford UP

Christou, George 2016. Cybersecurity in the European Union. Resilience and Adaptability in Governance Policy, Basingstoke: MacMillan

Clarke, Richard A. & Robert K. Knake 2010. Cyber War: The Next Threat to National Security and What to Do About It, New York: Harper Collins.

Cornish, Paul (Ed.) 2021. The Oxford Handbook of Cyber Security, New York Oxford UP

[Dunn Cavelti, Myriam 2008. Cyber-Security and Threat Politics. London, New York: Routledge.](#)

- Ebert Hannes & Tim Maurer 2017. Cyber Security, Oxford Bibliographies, <https://www.oxfordbibliographies.com/view/document/obo-9780199743292/obo-9780199743292-0196.xml>
- Gordon, L. A., & Loeb, M. P. (2006). Managing cybersecurity resources. New York, NY: McGraw-Hill
- Harnisch, Sebastian; Zettl, Kerstin; Steiger, Stefan, 2021, "Heidelberg Cyber Conflict Dataset (HD-CY.CON)", <https://doi.org/10.11588/data/KDSFRB>, heiDATA, V1
- Healey, Jason (Ed.) 2013. A Fierce Domain: Conflict in Cyberspace, 1986 to 2012, Washington DC: Cyber Conflict Studies Association (CCSA)/Atlantic Council.
- Kaplan, Fred 2016. Dark Territory: The Secret History of Cyber War, New York: Simon and Schuyler.
- Libicki, Martin 2021. Cyberspace in Peace and War, 2nd ed., Annapolis, MD: US Naval Institute Press.
- Maurer, Tim 2018. Cyber Mercenaries. The State, Hackers, and Power, New York: Cambridge University Press.
- Perkovich, George & Ariel Levite (Eds.) 2017. Understanding Cyber Conflict. 14 Analogies, Washington, D.C.: Georgetown University Press.
- Pohlmann, Norbert 2019. Cyber-Sicherheit – Das Lehrbuch für Architekturen, Konzepte, Prinzipien, Mechanismen und Eigenschaften von Cyber-Sicherheitssystemen in der Digitalisierung, Wiesbaden: VS.
- Reuter, Christian (ed.) 2019. Information Technology for Peace and Security – IT-Applications and Infrastructures in Conflicts, Crises, War, and Peace, Wiesbaden, Springer Vieweg.
- Rid, Thomas 2016. Rise of the Machines: A Cybernetic History, New York: W.W. Norton.
- Rid, Thomas 2013. Cyber War Will Not Take Place, New York: Oxford UP.
- Roscini, Marco 2014. Cyber Operations and the Use of Force in International Law, New York: Oxford UP.
- Schünemann, Wolf & Baumann, Max-Otto (Ed.) 2017. Privacy, Data protection and Cybersecurity in Europe, Heidelberg: Springer.
- Segal, Adam 2016. The Hacked World Order: How Nations Fight, Trade, Maneuver, and Manipulate in the Digital Age, New York: Council on Foreign Relations.
- Singer, P. W. & Friedman, Allan (2014): Cybersecurity and cyberwar. What everyone needs to know. New York: Oxford UP.
- Tikk, Eneken et al. 2020. Cyber Conflict Factbook 2020, Tallinn: Cyber Policy Institute.
[Tikk, Eneken / Mika Kerttunen \(Eds.\) 2020. Routledge Handbook of International Cybersecurity. New York: Routledge](#)
- Valeriano, Brandon & Benjamin Jensen, and Ryan C. Maness. 2018. Cyber Strategy: The Evolving Character of Cyber Power and Coercion, New York: Oxford University Press.

- Valeriano, Brandon & Ryan Maness. 2018. [International Relations Theory and Cyber Security](#). In: Brown, Chris & Robyn Eckersley (Eds.). The Handbook of International Political Theory. New York: Oxford University Press, 259-272.
- Valeriano, Brandon & Ryan C. Maness 2015. Cyber War versus Cyber Realities: Cyber Conflict in the International System, New York: Oxford University Press.
- Zetter, Kim 2014. Countdown to Zero Day: STUXNET and the Launch of the World's First Digital Weapon, New York: Crown Publishers.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme + Referat + Kommentar zu einem Referat

Seminar: Macht in den Internationalen Beziehungen

Dr. Siegfried Schieder

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Bergheimer Str. 58, 4310 / SR 02.023

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF bis 11.04.2022

Kommentar:

Der Angriff Russlands auf die Ukraine zeigt einmal mehr, welche zentrale Rolle Macht in den internationalen Beziehungen spielt. Zwar mag die Beobachtung – wie dieser Tage in einer führenden deutschen Tageszeitung zu lesen war – überspitzt klingen, wonach die 'heutige Generation nichts von Machtpolitik' verstehe. Richtig ist aber, dass Macht als zentrale Analysekategorie der internationalen Politik in den vergangenen Dekaden eine eher nachrangige Rolle in den Debatten eingenommen hat. Dies gilt auch und gerade für die Wahrnehmung und Akzeptanz von militärischer Macht als Element der Politik. Doch so zentral der Machtbegriff nach wie vor ist, so 'essentially contested' ist er auch. Nicht nur das Erringen und die Ausübung von Macht sind strittig, sondern bereits der Begriff selbst. Während die einen Macht als Chance bestimmen, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen (Max Weber), definiert Karl W. Deutsch Macht als Möglichkeit, nicht lernen zu müssen. Andere wiederum definieren Macht als Kontrolle über

Politikergebnisse (Robert A. Dahl). Im Fach Internationale Beziehungen wurde der Machtbegriff zunächst vom Realismus reklamiert; er ist dort Kernbegriff der Theoriebildung. Inzwischen ist der realistische Machtbegriff (Hans J. Morgenthau, Kenneth N. Waltz, John J. Mearsheimer) jedoch aus institutionalistischer Perspektive einer grundlegenden Kritik unterzogen worden (v.a. Joseph S. Nye). In jüngeren Diskussionen haben sich mehrere Stränge eines modifizierten Machtverständnisses herausgebildet, die im Mittelpunkt des Wahlseminars stehen sollen. Neben dem traditionellen, engen Verständnis von Macht als Zwangsmacht ('coercive power') sind dies Agenda-Setting ('institutional power'), diskursive Macht ('productive power') und strukturelle Macht ('structural power'). Ziel des Seminars ist es, die Genese von Macht als zentrale Analysekategorie der Internationalen Beziehungen nachzuzeichnen, die zentralen theoretischen Perspektiven auf sie herauszuarbeiten sowie ihre ebenso zerstörerische wie gestaltende Wirkung empirisch zu untersuchen.

Das Wahlpflichtseminar ist zweigeteilt: Zunächst werden im theoretischen Teil die verschiedenen Dimensionen der Macht nacheinander identifiziert, diskutiert und verglichen. Dies schließt realistische, institutionalistische, sozialkonstruktivistische und post-strukturalistische Ansätze ein. Im Anwendungsteil sollen dann an ausgewählten empirischen Fallbeispielen und Problemfeldern die verschiedenen Formen und 'Gesichter' der Machtausübung untersucht werden. Die fallbezogenen Anwendungsbeispiele reichen vom aktuellen Russland-Ukraine-Konflikt über Machtkonstellationen in Ostasien und im Nahen und Mittleren Osten bis hin zur Macht und Ohnmacht internationaler Organisationen. Analysiert werden soll aber auch die veränderte Wahrnehmung und Akzeptanz von Macht in der deutschen Außenpolitik sowie die Machtpolitiken aufstrebender Staaten wie der Volksrepublik China. Neben einzelnen Fallstudien soll auch das Thema der globalen Machtverschiebung problematisiert werden.

Im Wahlpflichtseminar werden folgende Arbeitsformen eingesetzt: Übersichtsvorträge des Dozenten, Referate und Kurzpräsentationen, Diskussion der Inhalte der Referate und Kurzpräsentationen im Plenum. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Zu den vermittelten Schlüsselkompetenzen zählen u.a. Gruppenarbeit, Präsentationstechniken, Rhetorik und Ausdrucksweise, Entwicklung von Argumentationen und wissenschaftliche Arbeitstechniken. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sind einzelne Gastvorträge eingeplant.

Leistungsnachweis:

Die Leistungsanforderungen orientieren sich am Modulhandbuch für den B.A.-Studiengang „Politische Wissenschaft“ des Instituts für Politische Wissenschaft. Detaillierte Hinweise zu den Kursanforderungen entnehmen Sie bitte dem Syllabus, der in der ersten Seminarsitzung verteilt wird.

Literatur:

- Baldwin, David 2013. Power and International Relations, in: Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.). Handbook of International Relations. London: Sage, 273-297.
- Barnett, Michael/Duvall, Raymond 2005. Power in International Politics, in: International Organization 59(1): 39-75.
- Berenskoetter, Felix/Williams, Michael J. (Hrsg.) 2007. Power in World Politics. New York/London: Routledge.
- Drezner, Daniel 2021. Power and International Relations: a temporal view, in: European Journal of International Relations 27(1): 29-52.
- Gallarotti, Giulio M. 2021. The changing? Face of power in international relations, 1979-2019, in: Journal of Political Power 14(1): 209-234.
- Guzzini, Stefano 2005. The Concept of Power. A Constructivist Analysis, in: Millennium 33(3): 495-522.
- Katzenstein, Peter J. 2017. Protean Power. Exploring the Uncertain and Unexpected in World Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lukes, Steven 2005 [1974]. Power: A Radical View, 2. Auflage. Houndsmills: Palgrave.
- Meierding, Emily/Sigman, Rachel 2021. Understanding the Mechanisms of International Influence in an Era of Great Power Competition, in Journal of Global Security Studies 6(4): 1-18.
- Nye, Joseph S. Jr. 2011. Macht im 21. Jahrhundert. Politische Strategie für ein neues Zeitalter. München: Siedler.
- Ohnesorge, Hendrik W. 2020. Soft Power. The Forces of Attraction in International Relations. Wiesbaden: Springer VS.
- Popitz, Heinrich 1992. Phänomene der Macht. Autorität – Herrschaft – Gewalt – Technik, 2. Auflage. Tübingen: J.C.B. Mohr.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) 2021. Theorien der Internationalen Beziehungen, 4. Auflage. Opladen & Toronto: Barbara Budrich/UTB.

Voraussetzungen:

Bestandene Klausur der Einführung in die Politischen Wissenschaft, Grundkenntnisse der Internationalen Beziehungen werden empfohlen

Basismodul Geographie

Proseminare:

Urban Geography of North America

Mobilities: A relational approach to Urban Space

Cultures of Diaspora across Ibero-America

Vorlesung:

Stadtgeographie

Geographie der Dienstleistungswirtschaft

Bevölkerungsgeographie

Geländepraktika:

Gamification and the city - Spielerisch den Raum entdecken

Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie: Foodtech – Transformation
und Innovation

Spuren lesen ..., Spuren zeigen. Der Rhein-Neckar-Raum – so nah und doch so fern?

Wirtschaftsgeographie: Weinwirtschaft – Zwischen globalen und regionalen

Wertschöpfungsketten, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Anmeldung Proseminare Humangeographie

Anmeldung: online über LSF vom **14.02. – 16.02.2022**

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Seminar

Proseminar: Urban Geography of North America

Proseminar: Mobilities: A relational approach to Urban Space

Dozent

H. Abud Russell, U.

Gerhard

H. Abud Russell

Proseminar: Urban Geography of North America

Hamid Abud Russell, Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Berliner Str. 48 / SR

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5 (neu) / 4 (alt)

Anmeldung:

**online via LSF (Anmeldung Regionale
Proseminare) bis 16.02.2022**

Kommentar:

A preliminary meeting is mandatory and will be held in last week of the winter term (time will be announced).

Inhalt: In this seminar we will study recent urban developments in North American cities. Major themes will be growth and shrinkage of cities, the development of mid-sized cities, migration patterns and uneven urban developments. In order to do so, we will look at urgent topics such as housing development, sustainability issues, new mobilities and racialization. This class entails a weekly reading of texts followed by a discussion in class as well as student presentations to the suggested topics.

Leistungsnachweis: Weekly readings, presentation, written term paper

Proseminar: Mobilities: A relational approach to Urban Space

Hamid Abud Russell

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Berliner Str. 48 / HS

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5 (neu) / 4 (alt)

Anmeldung:

**online via LSF (Anmeldung Proseminare
Humangeographie) bis 16.02.2022**

Kommentar:

The notion that individuals within urban areas have an inherent right to the city they inhabit is a concept found both in the works of Henry Lefebvre and David Harvey. Although their theory greatly contributes to our understanding of justice within cities, it is both rigid and static in its understanding of social phenomena. The New Mobilities Paradigm, pioneered by Sheller, Urry, and Creswell, introduces some much-needed fluidity to our current appreciation of the interrelated nature of human interactions within urban spaces.

The goal of this course will be to use the theory produced by mobility studies to better understand the complex interactions between residents of urban areas, and the relation they hold to the space they inhabit, in order to present a more complete picture of the cities we inhabit.

Seminar: Cultures of Diaspora across Ibero-America

Jun.-Prof. Soledad Álvarez Velasco

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 17:15 – 18:45 Uhr
Grabengasse 3-5: Neue Uni / V-Orgel

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5 (neu) / 4 (alt)

Anmeldung:

online via LSF bis 31.05.2022

Kommentar:

Registration via LSF. Students will receive a confirmation via email after completion of the registration period with further information on the class format, moodle, etc.

Diasporas destabilize traditional fixed notions of culture, identity, belonging, home, community, territory, place and nation-state. They need to be historically and geographically located to understand how and why their cultural practices are produced and how they have shaped transnational communities and spaces that transcend and burst national borders while challenging national identities. This course proposes a conceptual, historical and thematic exploration of diasporas and their politics of cultural expression and resistance across the Americas. It is organized into two major sections. The first explores the existing interrelationship between diasporas, the history of the conquest of America, colonialism and post-colonialism, transnational spaces, and cultural hybridity; it does so by revising selected interdisciplinary contributions from Post-Colonial, Decolonial and Feminist Studies, Critical Migration and Border Latinxs and Chicano Studies and Geographies of Diaspora Studies. The second section zooms into the formation and transformation of diverse diasporas and their politics of cultural expressions and resistance in specific places and times across the Americas.

Vorlesung: Stadtgeographie

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr
INF 227 / HS 1

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Inhalt: In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten

und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und Entwicklungsprozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Leistungsnachweis: Klausur.

HCA Studierende können sich online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung für die Teilnahme an der Klausur anmelden. Fragen bitte per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Vorlesung: Geographie der Dienstleistungswirtschaft

Prof. Dr. Johannes Glückler

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 14:00 – 15:30 Uhr
Berliner Straße 48 / HS

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Heute arbeiten mehr als 60% aller Beschäftigten der entwickelten Volkswirtschaften in Dienstleistungen und auch Unternehmen beschäftigen einen immer größeren Anteil ihrer Beschäftigten in Wissens-, Verwaltungs- und anderen Dienstleistungsaufgaben außerhalb der reinen Produktion von Gütern. Was sind aber Dienstleistungen? Bei näherem Hinsehen werden die Unschärfe des Begriffs und die Heterogenität der unterschiedlichen Tätigkeiten deutlich. Warum werden Dienstleistungen immer wichtiger und wie wichtig sind sie heute bereits? Welche Konsequenzen hat die zunehmende Bedeutung von Dienstleistungen für die regionale wirtschaftliche Entwicklung, Unternehmensstrategien, Wettbewerb, Standortwahl, Wertschöpfungsorganisation und Arbeitsmärkte? Diese Vorlesung betrachtet das ökonomische Phänomen des Bedeutungsgewinns von Dienstleistungen aus verschiedenen Perspektiven: der der Wertschöpfungskette, der des Unternehmens und der des Staats (Region).

Leistungsnachweis: Klausur.

HCA Studierende können sich online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung für die Teilnahme an der Klausur anmelden. Fragen bitte per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Vorlesung: Bevölkerungsgeographie

Jun.-Prof. Dr. Anna Growe

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Klausur: Mi; 27.07.2022

INF 252 / HSO

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe, zentrale Themenfelder und theoretische Konzepte aus den humangeographischen Bereichen der klassischen Bevölkerungsgeographie bis hin zu Folgen für einzelne Regionen aus der Veränderung der Bevölkerungszahl und -struktur. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen räumliche Disparitäten des Bevölkerungswachstums und der Bevölkerungsstruktur.

Leistungsnachweis: Klausur (Multiple-Choice).

HCA Studierende können sich online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung für die Teilnahme an der Klausur anmelden. Fragen bitte per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Anmeldung GLP Humangeographie

Anmeldung: online über LSF bis **16.02.2022**

Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Veranstaltungstitel

Dozent

Geländepraktikum: Spuren lesen ..., Spuren zeigen. Der Rhein-Neckar-Raum – so nah und doch so fern? (6 Tage)	H. Köppe, K. Sachs
Geländepraktikum Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie	Y. Eckardt
Geländepraktikum Wirtschaftsgeographie – Weinwirtschaft	R. Panitz
Geländepraktikum: Gamification and the city - Spielerisch den Raum entdecken	P. Schulz

Geländepraktikum: Gamification and the city - Spielerisch den Raum entdecken

Philipp Schulz

Veranstaltungstermine:

Mo; 14-tägig; 09:15 – 12:30 Uhr
Berliner Str. 48 / HS

Zuordnung:

GLP; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF bis 16.02.2022

Kommentar:

Digitale Angebote durchziehen unseren Alltag und sind aus diversen Lebensbereichen nicht mehr wegzudenken. Unter dem Einfluss der Corona-Pandemie hat sich im vergangenen Jahr

gezeigt, wie viele Aufgaben im beruflichen Kontext, aber auch im Freizeit- und Unterhaltungsbereich online oder hybrid erledigt werden können. Deutlich wurde aber auch, dass dabei die Gefahr monotoner Meetings und zäher Kommunikationsprozesse zunimmt. Für Beteiligungsverfahren in der Stadtplanung und die Aneignung des öffentlichen Raums durch die BewohnerInnen stellt dies ein kritisches Moment dar. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Veranstaltung dem Bereich der Gamification, also einer spielerischen Verschmelzung der digitalen und der physischen Welt.

Dabei werden spieltypische Elemente und Vorgänge, die beispielsweise aus Computerspielen bekannt sind, in ehemals spielfremde Kontexte übertragen und dort zur Anwendung gebracht. Das Ziel dieses Vorgehens ist eine Verhaltensänderung unter einem neuen Blickwinkel sowie die Motivationssteigerung auf Anwenderseite. Während die Prinzipien des Spieldesigns zunächst im Unterhaltungs- und Werbebereich angewendet wurden, lassen sich heute deutlich diversere Nutzungsmöglichkeiten beobachten. Der individuelle Fitnessstand wird mit Freunden verglichen und visuell ansprechend aufbereitet, die Wohnumgebung wird bei Pokémon Go quasi beiläufig erlebt und Stadtplanungsprozesse werden mit Minecraft-Mods simuliert. Diese kleine Anzahl an Beispielen zeigt bereits die Bandbreite, wie spielerische Elemente in die Alltagswelt und in seriöse Zusammenhänge eingebettet werden. Dennoch bleiben viele Fragen zur Wirksamkeit, zur Nachhaltigkeit und zu Beteiligungsmöglichkeiten offen.

Die Chancen und Limitierungen der Gamification sollen während der Veranstaltung nach einer theoretischen Hinführung aktiv untersucht werden. Dazu dienen drei Städte in Südwestdeutschland als Untersuchungsraum: Heidelberg, Darmstadt und Kaiserslautern als drei der fünf Finalisten des 2017 durchgeführten Bitkom-Wettbewerbs Digitale Stadt.

Leistungsnachweis: Präsentation, Forschungsbericht

Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie: Foodtech – Transformation und Innovation

Yannick Eckardt

Veranstaltungstermine:

Blockveranstaltung:
25.04.22 14:00 – 14:00 Uhr
06.05.22 10:00 – 17:00 Uhr
24.06.22 10:00 – 17:00 Uhr
25.06.22 10:00 – 17:00 Uhr
Berliner Str. 48 / HS

Zuordnung:

GLP; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF bis 16.02.2022

Kommentar:

Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktagen dienen zur vom Dozenten angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 6.000 Wörtern.

Verpflichtende Anwesenheit an allen Terminen.

Inhalt:

Die Verzahnung der Lebensmittelindustrie mit der Technologiebranche (Foodtech) spielt zum Aufbau eines nachhaltigen Systems eine immer stärker werdende Rolle. Dabei unterliegt die Lebensmittelproduktion- und Entwicklung derzeit Veränderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die daraus resultierende Transformation bewegt sich im Spannungsfeld gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und technologischer Ebenen und schafft Raum für Innovationen.

Das Geländepraktikum beschäftigt sich mit der Frage, was dieser Wandel für die Entstehung von Innovationen selbst und für Regionen und ihre Unternehmen bedeutet. Welche neuen Lösungen ergeben sich dadurch?

Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb methodischer Kompetenzen im Anwendungszusammenhang. Es werden Methoden der empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung vermittelt. Die Teilnehmer werden Prinzipien grundlegender Untersuchungsdesigns kennen lernen, eine gemeinsame Fragestellung im Themenfeld der Foodtechindustrie und deren Rolle im regionalen Innovationsgeschehen erarbeiten, selbständig empirische Daten erheben und Methoden der Analyse und Interpretation sowie Software zur Unterstützung der Auswertung erlernen. Im Ergebnis beherrschen die Studierenden Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und haben anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewforschung gesammelt, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind.

Leistungsnachweis:

Gruppenendbericht im Umfang je 6.000 Wörter,

Geländepraktikum: Spuren lesen ..., Spuren zeigen. Der Rhein-Neckar-Raum – so nah und doch so fern?

Dipl.-Geogr. Holger Köppe, Dr. Klaus Sachs

Veranstaltungstermine:

Blockveranstaltung:

18.02.22 14:00 – 15:00 Uhr
04.08.22 14:00 – 16:00 Uhr
05.08.22 14:00 – 16:00 Uhr
06.08.22 14:00 – 16:00 Uhr
07.08.22 14:00 – 16:00 Uhr
08.08.22 14:00 – 16:00 Uhr
09.08.22 14:00 – 16:00 Uhr
10.08.22 14:00 – 16:00 Uhr
11.08.22 14:00 – 16:00 Uhr
12.08.22 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: tba

Zuordnung:

GLP; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF bis 16.02.2022

Kommentar:

Hinweis: Für Fahrten innerhalb der Region Rhein-Neckar können Kosten anfallen.

Vorbesprechung: 18.02. 2022 um 14 Uhr. Die Teilnahme an allen Terminen verpflichtend.

Inhalt: Ziel des Geländepraktikums ist es, mit Hilfe von kurzen Exkursionen den (geographischen) Blick für Strukturen, Prozesse und Probleme des Verdichtungsraums Rhein-Neckar zu schulen und zu schärfen.

Als Teilnehmer*in dieses Geländepraktikums sollen Sie zu zweit (!) auf der Grundlage ausgewählter Literatur und Begehungen vor Ort selbständig eine Exkursionsroute (für einen halben Tag) festlegen, anhand der Sie ein aktuelles Themenfeld der Humangeographie vorstellen. Die Inhalte der Exkursionen werden in einem Exkursionsbericht zusammengefasst.

Leistungsnachweis: Planung und Durchführungen einer Kurz-Exkursion, Exkursionsbericht

Geländepraktikum: Wirtschaftsgeographie – Weinwirtschaft: Zwischen globalen und regionalen Wertschöpfungsketten, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Dr. Robert Panitz

Veranstaltungstermine:

Blockveranstaltung:
29.04.22 11:15 – 12:00 Uhr
13.05.22 10:00 – 16:00 Uhr
24.06.22 10:00 – 16:00 Uhr
08.07.22 10:00 – 16:00 Uhr
22.07.22 9:00 – 13:00 Uhr
Berliner Str. 48 / SR

Zuordnung:

GLP; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via LSF bis 16.02.2022

Kommentar:

Vorbesprechung:

Die Vorbesprechung findet am 29.04.2022 um 11:15 Uhr statt und dauert ca. 45 Minuten.

Die Veranstaltung besteht aus jeweils 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die beiden weiteren Blocktage dienen zur dozenten-angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 5.000 Wörtern. Am 22.07.2022 eine Präsentation der Ergebnisse statt.

Inhalt:

Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Wir werden Grundprinzipien von Untersuchungsdesigns kennenlernen, eine gemeinsame inhaltliche Fragestellung im Feld der Wirtschaftsgeographie verfolgen, selbständig Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützte Methoden der Analyse und Interpretation für die Auswertung anwenden. Im Ergebnis beherrschen Sie Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und haben anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewforschung gesammelt, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind.

Leistungsnachweis:

Interviews, Auswertung, Präsentation und Seminararbeit

Basismodul Religionsgeschichte und Kultur

Proseminar:

American Christianity and the Atlantic World

Vorlesung:

History of Christianity in North America, 1500-1800

Übung:

Christianity and Social Activism in the U.S.

Proseminar: American Christianity and the Atlantic World

Ryan Hoselton

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 16:00 – 18:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 4 (alt) / 6 (neu)

Anmeldung:

via E-Mail: ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

Early American Christianity was embedded in a wider Atlantic world context that encompassed North and South America, Europe, Africa, and the many islands in between. In contrast to nation-centered perspectives, this course explores how transatlantic migration, exchange, and networking shaped the lives and cultures of early American Christians in critical ways. Spanning the colonial era to the early 1800s, we will examine American Christianity's connections to New World colonialism, British Empire, Native Americans, transatlantic Puritanism, slavery and the Black Atlantic, Spanish America, intellectual exchange and the "Republic of Letters," international Pietism, transatlantic evangelical awakenings, intercultural missions, Black Christianity, and more. Students will gain skills in primary source analysis, become acquainted with the burgeoning field of Atlantic history, and discover the critical and complex role of religion in linking early Americans to a wider world.

Readings will be provided on Moodle

Überblicksvorlesung: History of Christianity in North America, 1500-1800

Prof. Dr. Jan Stievermann

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Mi; wöch: 11:00-13:00 Uhr
Grabengasse 3-5 – Neue Uni / HS 06

Zuordnung:

VL; SWS: 3; LP: 3 (alt) / 5 (neu)

Anmeldung:

online via [Moodle](#)

Kommentar:

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the Reformation age to the revolutionary period. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of colonization, mission, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the British colonies, we will also look at New Spain, New France and other European settlements. As we trace the evolution of churches, beliefs, practices and communities over three centuries and thousands of miles, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts in the early history of North American Christianity. After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)
Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

Übung: Christianity and Social Activism in the U.S.

Ryan Hoselton

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 2 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

via E-Mail: ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

For most Christians throughout U.S. history, faith has yielded momentous implications for society. American Christians pour millions of dollars into global humanitarian efforts each year, aid the homeless and orphans, engage in politics, combat sex trafficking and abuse, protest inequalities and injustices, debate hot-button issues like immigration and sexual ethics, clean parks and neighborhoods, and more. These efforts are part of a long and complex history of Christian social activism extending back to the colonial period. Through reading and discussing primary source texts, this course will introduce students to the ideas, cultural conditions, and religious communities that shaped diverse and highly contested agendas of social reform through the centuries. Spanning the colonial period to today, we will explore topics such as the rise of voluntary charitable activism, religious liberty, "Benevolent Empire," abolitionism, women's rights, humanitarianism and foreign missions, social gospel, civil rights movement, immigration, the Christian Right and culture wars, BLM, and more.

Readings will be provided on Moodle.

Please pre-register via email: ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Basismodul Literatur und Kultur

Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (inklusive Tutorium) belegt werden. Pro Semester kann nur ein Proseminar am Anglistischen Seminar belegt werden.

Die **Belegungsfrist** für Proseminare, die vom Anglistischen Seminar angeboten und für die Studierende sich via SignUp anmelden, ist vom **04. bis 27. Februar 2022**.

Proseminare:

The White Whale: Reading *Moby Dick*

Stephen Crane, *The Red Badge of Courage* and Other Works

19th-Century American Short Fiction

American Culture in the Age of the Cold War

The Sonnet from the English Renaissance to the Harlem Renaissance

Vorlesung:

Introduction to the Study of Literature in English

Proseminar I: The White Whale: Reading Moby Dick

Dr. Annika Elstermann

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Kettengasse 12 / 112

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

Some texts are so canonical that they end up on practically any 'must read'-list. Herman Melville's *Moby Dick* is certainly among them, and yet many of you might not have read or even considered reading the novel. After all, it has a reputation that might put readers off—it is a long book, much of it is concerned with whaling, and the story is fragmented, complicated, and littered with symbols and metaphors. However, since the narrative complication that can be so frustrating at first arises out of the novel's complexity and its richness, untangling the various strands of metaphors on different structural levels makes for a highly rewarding experience. A detailed reading of *Moby Dick* will allow you to look beyond the mere plot and probe the kaleidoscopic philosophical depths, but also discover the many humorous aspects that the novel offers.

We will use *Moby Dick* as our home port from where we venture into literary history, theory, and historical and cultural context (that includes whaling and sailing). We will study the novel's past to identify traces of its predecessors, such as the influence of Shakespeare's work on Melville's writing, for example, or biblical references, and we will examine its future—reworkings of the story, stylistic echoes, and broader literary developments that came after its publication. But first and foremost, we will read and analyze *Moby Dick* closely, and try to find out what makes it a 'Great American Novel.' Yes, it will be hard work, but it will also be entirely worth it.

Proseminar I: Stephen Crane, *The Red Badge of Courage* and Other Works

Dr. Eva Hänßgen

Veranstaltungstermine:

Fr; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
Kettengasse 12 / 114

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

"A man said to the universe: / 'Sir, I exist!' / 'However,' replied the universe, / 'The fact has not created in me / A sense of obligation.'" (Stephen Crane, 1899)

When Crane died at the age of 28 in 1900, he left a literary oeuvre that comprises ten volumes of novels, short fiction, essays and poems. Through the publication of his bestselling novel *The Red Badge of Courage: An Episode of the American Civil War*, he gained fame and notoriety as *enfant terrible* of American letters. Although he had never seen battle, Crane depicted the cruelty of the first modern total war through the eyes of a young volunteer in a way both authentic and devoid of idealization. We'll be working with the Norton Critical Edition that includes the novel, an introduction to "Stephen Crane's Life and Culture", essays on "*The Red Badge of Courage* as a Novel of the Civil War", early reviews and ten essays from "The Modern Critical Revival". We'll also analyse some classic pieces of Crane's short fiction and poetry that illustrate his technique of 'prosaic' poems and 'poetic' prose and his thematic concerns.

Texts:

Please purchase this edition and read the novel before the beginning of term: Crane, Stephen. *The Red Badge of Courage: An Authoritative Text, Backgrounds and Sources, Criticism*.

Ed. Donald Pizer and Eric Carl Link. A Norton Critical Edition. 4th edition. New York: Norton, 2007. I'll upload a reader with short stories and poems on Moodle before the beginning of term.

Proseminar I: 19th-Century American Short Fiction

PD Dr. Philipp Löffler

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Kettengasse 12 / 114

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

In this introductory course we will look at American short-story writing as it evolved throughout the nineteenth century. We will read a variety of texts by authors such as Charles Brockden Brown, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, Mark Twain, Rebecca Harding Davis, Stephen Crane and Kate Chopin (and probably some more). And in so doing, we will also learn about major periods in literary history, from the early national period and Romanticism to Realism and Naturalism. On the one hand, our readings will be grounded in a historical analysis of the rise of short fiction in America. On the other hand, we will acquaint ourselves with the more technical-theoretical vocabulary (narratology, authorship theories) necessary in general for the analysis of narrative fiction.

Texts:

All texts will be included in a course reader

Proseminar I: American Culture in the Age of the Cold War

PD Dr. Philipp Löffler

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

The Cold War period was shaped by extreme geo-political tensions emerging from the ideological antagonism between the US and the Soviet Union. At the same time, the rise of a consumer society and the American middle class fostered a dominating sense of cultural and political universalism. However, the same time span was also characterized by various moments

of social and political liberation (the Civil Rights movement, the Free Speech and Students movement, Gay Rights activism and anti-war protest) and a growing awareness for the value of diversity. New forms of creative expression and radical artistic movements seemed to challenge simultaneously the Cold War consensus: the Beat Generation around Jack Kerouac and Allen Ginsberg; the Black Arts movement; Pop Art and Abstract Expressionism; postmodernist literary experimentation. In this class, we will explore the most relevant political, social and literary contexts of US culture between the 1940s and the 1980s. Students will read a variety of different texts—literary and non-literary—and be familiarized with major artistic and literary movements of the time.

Texts:

Please buy *The Portable 1960s Reader* (ed. Ann Charters) All remaining texts will be included in a course reader.

Proseminar I: The Sonnet from the English Renaissance to the Harlem

Renaissance

Dr. Tim Sommer

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Kettengasse 12 / 110

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 5

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

The sonnet is one of the most popular and enduring forms in English-language poetry. A late-medieval invention, it soon travelled from Italy (where it had found its early masters in Dante, Guido Cavalcanti, and especially Petrarch) to Renaissance England (where it was formally adapted and flourished with writers such as Thomas Wyatt, the Earl of Surrey, Philip Sidney, Edmund Spenser, and Shakespeare). Subsequent generations of poets continued to experiment with the sonnet, from the English Romantics and Victorians (William Wordsworth, John Keats, Percy Shelley, Elizabeth Barrett Browning) to the African American modernists of the Harlem Renaissance (Claude McKay, Langston Hughes, Countee Cullen). This seminar will introduce participants to the literary history of the sonnet from the sixteenth to the twentieth century and allow them to develop and consolidate skills for the analysis of poetry. We will pay equal attention to formal aspects (e.g. the rhyme scheme variations of Petrarchan and Shakespearean

sonnets, special forms such as the caudate sonnet, or larger organizational patterns such as the sonnet corona) and to questions of content (the sonnet as love poetry, the sonnet as meta-poetical reflection, the sonnet as a political statement).

Texts:

A reader with primary texts will be made available on Moodle.

Vorlesung: Introduction to the Study of Literature in English

PD Dr. Margit Peterfy

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
Große Mantelgasse 4 / HS 1

Zuordnung:

EF; SWS: 2; LP: 4 (alt) / 5 (neu)

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

This course of lectures will serve as an introduction to the study of literature in English. We will make use of key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, and will also discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore different schools of literary and cultural theory, and survey fundamental categories of literary historiography. There will be tutorials on offer, in which advanced students will review central issues of the lecture and help you develop the analytical skills that you will be using throughout your entire studies. This class will be taught in English and will conclude with a written exam.

Texts:

Please buy the longer works in the following editions:

- Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter and Other Writings*. Norton Critical Editions. New York: Norton & Company, 2017. (ISBN-13: 978-0393264890).
- William Shakespeare. *Othello*. Ed. E. A. J. Honigman. With a new introduction by Ayanna Thompson. London: Bloomsbury Academic, 2016. (ISBN-13: 978-1472571762).

There will be an additional "Reader" on sale in the Copy Corner (Merianstr.) with the shorter texts.

Spezialisierungsmodul Geschichte

ACHTUNG: Für 5/4 LP (neue PO) müssen HCA Studierende bei Geschichtsvorlesungen eine kleinere schriftliche Leistung oder eine mündliche/schriftliche Prüfung erbringen. Im Spezialisierungsmodul werden die Noten der Vorlesung in die BA-Note eingerechnet.

Hauptseminar:

Religion in the Antebellum Period and Civil War

U.S. International Economic Policy Issues since 1945

Der Amerikanische Bürgerkrieg und die Reconstruction der Union, 1861-1876

Vorlesung:

The U.S. in the World Economy since 1945

The American Civil War and Reconstruction

Übung:

Christianity and Social Activism in the U.S.

The Marshall Plan at 75: Origins, Implementation, Legacy

Encounters with the Other: 19th Century Travel Writing

Sources and Methods for Transcultural History

World War I and the 'Global Turn': New Studies and Perspectives

Hauptseminar: Religion in the Antebellum Period and Civil War

Prof. Dr. Jan Stievermann, Edward Manger

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 9 (alt) / 6 (neu)

Anmeldung:

via E-Mail to: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

In this class students will learn about the crucial role religion played during the antebellum period, specifically in the developments, debates, and conflicts that contributed to the coming of the Civil War. We will also examine how religion factored into the ways in which the military conflict between North and South was understood and conducted on both sides. Over the course of the semester we will discuss, among other things, the formative influence of evangelical Protestantism on the abolitionist movement, the theological battles over the biblical justification of slavery, religious interpretations of the conflict in high-brow discourse as well as popular media, and the evolution of American civil religion in the context of the war.

In June Prof. Manisha Sinha (University of Connecticut), a leading scholar of the history of abolitionism, will join our class to discuss that topic.

Literatur:

All texts will be made available via Moodle.

Hauptseminar: U.S. International Economic Policy Issues since 1945

Prof. Dr. Welf Werner; Dr. Natalie Rauscher

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Atrium

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 9 (alt) / 6 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Based on the knowledge acquired in the lecture The U.S. in the World Economy Since 1945, this seminar offers opportunities for a more in-depth look at U.S. international economic policy issues as they have emerged in the current globalization era. In the summer semester 2022 we focus primarily on economic policies of the Biden administration, the shaky economic recovery, high inflation rates and continued policy reactions to the COVID19 pandemic and their effects on trans-border economic activities – with an emphasis on the world economy, the United States, Europe and China. The relationship between the two super powers of the 21st century, the U.S. and China, will be of special concern.

Credit Points/ECTS: Students of this seminar can earn up to 12 ECTS by (a) fulfilling all assignments of the lecture The U.S. in the World Economy, and taking the exam of the lecture (4 ECTS) and (b) attending the seminar and completing its examinations (8 ECTS).

Registration: Please register for this seminar over LSF. Due to space and size limitations, only a limited number of participants will be able to attend this seminar. HCA students have priority. The classroom language is English, including student presentations and papers. The number of participants is limited to 20. HCA students have priority.

- I. Online Seminar Online Seminar: The online seminar that will mainly consist of student input and discussion. The input will consist of (a) weekly student presentations on a given subject as well as (b) a discussion of the presentation and questions in the online course.
- II. In-person Seminar During the in-person seminar, participants will be asked to fulfill several assignments, including presentations, readings, and active participation.

Prerequisite: Taking the online lecture The U.S. in the World Economy in the summer semester 2022 is a prerequisite for this seminar. For seminar participants it will be mandatory to complete the graded take-home exam paper at the end of the semester, that is, to fulfill all assignments in the lecture.

Readings and Course Requirements:

A reader with all texts will be made available on Moodle. Additional sources may be uploaded throughout the semester. A detailed description of the course requirements and structure will follow on Moodle.

After the registration period on LSF is complete, you will receive an e-mail through your student e-mail account with further information on the Moodle registration.

Hauptseminar: Der Amerikanische Bürgerkrieg und die Reconstruction der Union, 1861-1876

Prof. Dr. Manfred Berg

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 16:45 – 17:45 Uhr

Grabengasse 3-5 / Ü1;

Di; wöch; 10:00 – 11:00 Uhr

Grabengasse 3-5 / Dienstzimmer R041

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 9 (alt) / 6 (neu)

Anmeldung:

via E-Mail: michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de

Kommentar:

Der Amerikanische Bürgerkrieg und die nachfolgende Periode der Wiederherstellung der Union, der Reconstruction, sind sowohl von Zeitgenossen wie Historikern als revolutionäre Zäsur verstanden worden, weil sie die Grundlagen des modernen amerikanischen Nationalstaates legten. Zunächst drohte freilich die Sezession des Südens die Vereinigten Staaten zu zerstören und konnte nur um den Preis des blutigsten Krieges der amerikanischen Geschichte abgewendet werden. Revolutionär waren Bürgerkrieg und Reconstruction vor allem deshalb, weil sie zur Abschaffung der Sklaverei und zur formalen Gleichberechtigung der befreiten Sklaven führten. Gerade unter diesem Gesichtspunkt blieb die Periode jedoch eine „unvollendete Revolution.“ Neben den politischen Grundkonflikten werden wir in diesem Hauptseminar auch sozialgeschichtliche Probleme und das kulturelle Erbe des Bürgerkrieges thematisieren.

Der Termin am Dienstag, 10-11 Uhr, dient der individuellen Vor- und Nachbesprechung der Referate und Hausarbeiten.

Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie eine schriftliche Hausarbeit, deren Inhalt und Länge vom Studiengang und den angestrebten Leistungspunkten abhängen. Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an: Studienfächer, Studiengang, belegtes Modul, Anzahl der Fachsemester, Matrikelnummer. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt.

Literatur:

Michael Perman (ed.), Major Problems in the Civil War and Reconstruction, Boston - New York, 1998;

Eric Foner, Reconstruction. America's Unfinished Revolution, New York, 1988;

James Oakes, Freedom National: The Destruction of Slavery in the United States, 1861-1865, New York, 2013;

Aaron Charles Sheehan-Dean (ed.), A Companion to the U.S. Civil War, Chichester and Malden, 2014;

ders. (ed.). The Cambridge History of the American Civil War. 3 vols. Cambridge, Mass., 2019;

Michael Hochgeschwender, Der amerikanische Bürgerkrieg, München, 2010.

Vorlesung: The U.S. in the World Economy since 1945

Prof. Dr. Welf Werner

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 9:00 – 11:00 Uhr

Hauptstraße 120 / Atrium

Zuordnung:

VL; SWS: 3; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

The U.S. has had a decisive influence on international economic policy issues for more than seventy years. U.S. governments were influential in opening borders to free international trade in international organizations such as the GATT in the post-war era. After the collapse of the Bretton Woods system of fixed exchange rates in the early 1970s, the U.S. opened a new chapter in the international globalization process by encouraging the liberalization of financial flows and markets. In recent years, the North American hegemon has entered yet another stage of global involvement. In times of rising international competition from emerging economies and developing countries, trans-border economic activities and international institutions of the liberal world order are viewed more critically by U.S. citizens and governments. In the presidential elections of 2016 all three major contenders had a protectionist agenda. During the summer semester there will be opportunities to see whether or not the Biden administration in its second year revives multilateral economic cooperation that had come under serious attack during the Trump years. Another focus of the course will be the effects of the Covid-19 pandemic and rising inflation on the US economy and its trans-border economic activities. This lecture provides a historical basis for understanding current U.S. international economic policies from three academic perspectives: economic history, international economics and international political economy. In case of an online lecture: Each week a PowerPoint presentation with audio commentary will be provided on Moodle. On the last day of the class at the end of the semester, students will be asked to be available for the take-home exam paper (digitally).

III. In case of an online lecture:

Credit Points/ECTS:

Students of this lecture may receive a total of up to 4 ECTS and a grade by taking the take-home exam paper at the end of the semester. HCA students may instead write a second literature review as a replacement for the "Feststellungsgespräch" (Basismodul Geschichte). Please contact Dr. Rauscher if you wish to replace the exam. In order to earn these credits, the following two assignments have to be fulfilled: *

Assignment A: A take-home exam paper will take place at the end of the semester in written form. It will be based on the lecture slides and the literature of this course. The take-home exam paper will be made up of a couple of short essay questions that test the understanding of the materials of the course and its main ideas and topics. For the preparation of the exam, please see PowerPoint slides and readings on Moodle.

Assignment B: During the semester, another course requirement will consist of a literature review of the mandatory readings of one of the lecture sessions in the form of a handout. This handout will summarize the MAIN and MOST IMPORTANT points of the texts for the respective week. Each text is to be summarized in 5 bullet points maximum! The point of this exercise is to boil down the texts to the core and main arguments. Therefore, the handout will only consist of bullet points and no running

text. Students may choose which session's literature they want to review. This assignment is ungraded.

- IV. In case of in-person lecture Students of this lecture may receive a total of up to 4 ECTS and a grade by taking the written exam at the end of the semester. HCA students may instead write a second literature review as a replacement for the "Feststellungsgespräch" (Basismodul Geschichte). Please contact Dr. Rauscher if you wish to replace the exam.

Mandatory Reading: A reader with all texts will be made available on Moodle. Additional sources may be uploaded throughout the semester.

After the registration period on LSF is complete, you will receive an e-mail through your student e-mail account with further information on the Moodle registration.

Vorlesung: The American Civil War and Reconstruction

Prof. Dr. Manfred Berg

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
Universitätsplatz 1 / HS 14

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

Präsenz: in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

Many historians consider the Civil War and Reconstruction (1861-1877) as the "Second American Revolution." By preserving national unity at the price of roughly 700,000 war dead, the Civil War and the ensuing Reconstruction of the federal union laid the foundations of the modern United States. Moreover, within one decade four million black slaves were emancipated and became U.S. citizens entitled to the equal protection of the laws. Still, the effort to remake America as a biracial democracy eventually failed, leaving the Second American Revolution unfinished. In this lecture course I will provide an overview of events and analyze the key political, military, social, economic, and cultural issues of the Civil War and Reconstruction, including their legacies in American memory. Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur

Michael Perman (ed.), Major Problems in the Civil War and Reconstruction, Boston - New York, 1998;
Eric Foner, Reconstruction. America's Unfinished Revolution, New York, 1988;
James Oakes, Freedom National: The Destruction of Slavery in the United States, 1861-1865, New York, 2013;
Aaron Charles Sheehan-Dean (ed.), A Companion to the U.S. Civil War, Chichester and Malden, 2014;
ders. (ed.), The Cambridge History of the American Civil War. 3 vols. Cambridge, Mass., 2019;
Michael Hochgeschwender, Der amerikanische Bürgerkrieg, München, 2010.

Übung: Christianity and Social Activism in the U.S.

Ryan Hoselton

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Hauptstr. 120 / Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

via E-Mail: ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

For most Christians throughout U.S. history, faith has yielded momentous implications for society. American Christians pour millions of dollars into global humanitarian efforts each year, aid the homeless and orphans, engage in politics, combat sex trafficking and abuse, protest inequalities and injustices, debate hot-button issues like immigration and sexual ethics, clean parks and neighborhoods, and more. These efforts are part of a long and complex history of Christian social activism extending back to the colonial period. Through reading and discussing primary source texts, this course will introduce students to the ideas, cultural conditions, and religious communities that shaped diverse and highly contested agendas of social reform through the centuries. Spanning the colonial period to today, we will explore topics such as the rise of voluntary charitable activism, religious liberty, "Benevolent Empire," abolitionism, women's rights, humanitarianism and foreign missions, social gospel, civil rights movement, immigration, the Christian Right and culture wars, BLM, and more.

Literatur: Readings will be provided on Moodle.

Übung: The Marshall Plan at 75: Origins, Implementation, Legacy

Dr. Wilfried Mausbach

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Hauptstr. 120 / Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Almost reflexively the Marshall Plan seems to be invoked whenever a major political project is proposed that warrants a collective effort and generous expenditures. During the Arab Spring, columnists implored President Obama to put together a Marshall Plan to back Arab individual rights; senators pressed for “Marshall Plans, Not Martial Plans” to bring about political change in the Middle East; the European debt crisis led historians to suggest a “German Marshall Plan” to save the euro; the German government rather proposed a “Marshall Plan for Africa” in order to stem migration across the Mediterranean; a liberal think tank promotes a “Marshall Plan for America” to rebuild towns, cities, and the middle class; health experts demand a Marshall Plan to rid the planet of the coronavirus, and a nonprofit has created a “Marshall Plan for Moms” to help women rebuild lives upended by the pandemic. What is it about the Marshall Plan—officially, but less catchy, the European Recovery Program (ERP)—that has turned it into such a fetish? Has it really been such an unbridled and pure-minded success? Seventy-five years after George C. Marshall’s Commencement Speech at Harvard University, this course will take a closer look at the origins, motives, implementation, and legacy of the ERP. We will approach these questions with a focus on the analysis of primary sources, of which you will be asked to introduce one or two to the class.

Introductory Readings:

Michael Holm, *The Marshall Plan: A New Deal for Europe (Critical Moments in American History)* (London: Routledge, 2016); Michael Cox and Caroline Kennedy-Pipe, “The Tragedy of American Diplomacy? Rethinking the Marshall Plan,” *Journal of Cold War Studies*, 7 (Winter 2005): 97–134; Gerd Hardach, *Der Marshall-Plan: Auslandshilfe und Wiederaufbau in Westdeutschland, 1948-1952* (München: dtv, 1994).

Übung: Encounters with the Other: 19th Century Travel Writing

Dr. Susann Liebich; Dr. Annika Elstermann

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
Grabengasse 3-5 / HistSem HS

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

online via [Signup](#) bis 24.02.2022; after that
via E-Mail: susann.liebich@zegk.uni-heidelberg.de

Kommentar:

The 19th century—with changing modes of transportation and book reception alike—saw the proliferation of many different types of travel writing. While travel itself was restricted to those with financial means and leisure, the world became accessible to a much broader audience through writing. That this was and remains a popular genre is not surprising, and confirms readers' curiosity regarding life in faraway, other places.

In this class, we will examine depictions of such encounters with the other—people, cultures, climates, landscapes, etc.—in a variety of texts. We will take an interdisciplinary approach, reading fictional alongside non-fictional writing and historical sources (including diaries, travel accounts, letters, and newspaper articles). In addition to analysing descriptions of the unfamiliar in these texts, we will explore what differentiates factual from fictional accounts; in what way non-fictional writing can be read and analysed as literature; and what literary texts can tell us about their historical context and vice versa.

The preliminary reading for this class is relatively short. In addition to this, you will be asked to read texts of around 30-50 pages per week throughout the semester. This will be mandatory reading, so please take this into account as an ongoing time commitment when you sign up for this class.

Texts:

Please make sure to read Joseph Conrad's *Heart of Darkness* (1899) before the start of term; any edition will do.

Übung: Sources and Methods in Transcultural History

Dr. Takahiro Yamamoto

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 9:00 – 11:00 Uhr
Voßstraße 2, KJC / 400.01.12

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

via E-Mail:

takahiro.yamamoto@hcts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This is a course designed to help students develop their research projects in the field of history. There will be a focus on methods for transcultural history, but the course will also cover other topics, such as research design, source interpretation, note-taking, and storytelling.

Übung: World War I and the 'Global Turn': New Studies and Perspectives

Takuma Melber

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Voßstraße 2, KJC / 400.00.02

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 5 (alt) / 4 (neu)

Anmeldung:

via E-Mail:

takuma.melber@hcts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

The centennial of the First World War brought along an ocean of new research projects, monographs, edited volumes and exhibitions on the Great War.

This course aims to focus on the most important shift in World War I-studies, the so-called 'global turn'. The course will tackle the First World War in a global perspective and will go beyond its Western-centric scope but without neglecting the variety of national World War I-narratives. How do the new global perspectives relate with the national ones of British, French, German or American World War I-history? New methodologies in World War I-research, the most recent groundbreaking World War I-studies and insights from a more global perspective will be presented by also looking on 'classical debates' about the historiography of the Great War.

Spezialisierungsmodul Politik

Achtung: Die Belegungsfrist für Veranstaltungen, die vom Institut für Politische Wissenschaft angeboten werden, ist vom 01.03.-11.04.2022. Studierende müssen sich für IPW Veranstaltungen zu Beginn des Semesters für die Teilnahme an Prüfungen anmelden. HCA-Studierende nutzen dafür [dieses Formular](#). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorlesung aus dem Bereich „Vergleichende Analyse politischer Systeme“:

Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Systeme (neue PO)

Seminar aus dem Bereich „Regierungssysteme“:

Regierungssystem der USA

American Politics in the Age of Trump

Regieren im Vergleich

Seminar aus dem Bereich „Internationale Beziehungen und Außenpolitikanalyse“:

Cybersicherheitspolitik

Macht in internationalen Beziehungen

Vergleichende Außen-, Sicherheits-, und Verteidigungspolitik: Die USA, Russland und die Europäische Union im Ukraine Konflikt

Strategy and Organization in the Transatlantic Alliance

Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Systeme (neue PO)

Prof. Dr. Aurel Croissant

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Große Mantelgasse 2 / Heuscheuer II

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 11.04.2022

Kommentar:

Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägigen Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz sowie die empirisch-analytische Politische Kultur-Forschung. Zu der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten, das für HCA optional ist, dessen Besuch aber empfohlen wird. Die Vorlesung wird als Präsenz/Hybridveranstaltung angeboten.

Literatur:

Clark, William Roberts/Golder, Matt/Golder, Sona Nadenichek. Principles of Comparative Politics. 3. Auflage, Los Angeles et al.: Sage, 2017.

Lauth, Hans-Joachim/Kneuer, Marianne/Pickel, Gert (Hrsg.): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2016.

Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne: Vergleich politischer Systeme. Paderborn: Schöningh/UTB, 2014.

Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.): Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 2013

Seminar: Regierungssystem der USA

PD Dr. Martin Thunert

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr
Hauptstr. 120 / Oculus

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6 (alt) / 8 (neu) / 2 (neu reduziert)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Dieser Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politischen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet. Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt. The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Seminar: American Politics in the Age of Trump

Susan Herbst

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6 (alt) / 8 (neu) / 2 (reduziert)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

This course evaluates the state of contemporary national politics in the United States. We will cover a broad range of topics of great importance and urgency for both scholars of political culture and American citizens.

In this seminar we will explore the latest research and thinking about political polarization, incivility, the upcoming Fall 2022 elections to determine the nature of the Congress, as well as the fears of civil war and a deeper constitutional crises. Also of great concern in this class will be the rise of populism, of racism, and the critical roles of both broadcast journalism and social media. Students will write one paper on a topic of their choosing, with guidance on how to narrow the focus.

The course will be entirely in English.

In addition to articles distributed after the start of the term, we will use the following texts for the course:

Adam Serwer, *The Cruelty is the Point: The Past, Present and Future of Trump's America* (New York: Random House, 2021).

Barbara Walter, *How Civil Wars Start and How to Stop Them* (New York: Crown, 2022).

Seminar: Regieren im Vergleich

Prof. Dr. Axel Murswiek

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 12:15 – 13:45 Uhr
Bergheimer Str. 58, 4310 / SR 02.034

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6 (akt) / 8 (neu) / 2 (neu reduziert)

Anmeldung:

online via LSF bis 11.04.2022

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den Voraussetzungen modernen Regierens in Deutschland und anderen westlichen Demokratien. Behandelt werden die institutionellen und akteursspezifischen Kontextfaktoren des Regierens unter Einbeziehung von historischen und politisch-kulturellen Einflussfaktoren. Die Besonderheit des Seminars wird darin bestehen, dass die Polity,-Politics,-und Policy -Konstellationen unter dem Blickwinkel von Politischer Führung, Regierungsfähigkeit und Regierungsstabilität anhand empirischer Beispiele aus der Regierungspraxis untersucht werden. So wird beispielsweise auch der Frage nachgegangen, inwieweit Reformpolitik durch Regieren mit Dekreten (etwa Deutschland in der Corona Krise im Vergleich zu den USA und Frankreich) erfolgreich sein kann. Ferner sollen Erfahrungen einer Politik mit wechselnden Mehrheiten im internationalen Vergleich erörtert werden (u.a. Beispiele von Minderheitsregierungen, instabilen Koalitionsmustern, Wandel der Parteiensysteme). Im nationalen, historischen Vergleich geht es um die institutionellen Veränderungen der Bedingungen des Regierens.

Literatur:

- Benz, Arthur 2007: Handbuch Governance. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungsfelder. Wiesbaden.
- Korte, Karl-Rudolf / Gründen, Timo (Hrsg.) 2013: Handbuch Regierungsforschung, Wiesbaden: Springer VS
- Florack/Grunden (Hrsg.) 2011: Regierungszentralen, Wiesbaden.
- Sebaldt, Martin / Gast, Henrik (Hrsg.) 2010: Politische Führung in westlichen Regierungssystemen. Theorie und Praxis im internationalen Vergleich, Wiesbaden
- Rhodes/ Binder/ Rockman (Hrsg.) 2006: The Oxford Handbook of Political Institutions. Oxford/ New Lauth.
- Hans-Joachim/Marianne Kneuer/ Gert Pickel (Hrsg.) 2016: Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden

Wenzelburger, Georg/ Reimut Zohlnhöfer 2015: Handbuch Policy Forschung. Wiesbaden.
Schmidt, Manfred G. 2021: Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung, Politikfelder, Wiesbaden: VS 2021, 4. vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl.

Seminar: Cybersicherheitspolitik

Prof. Dr. Sebastian Harnisch

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Bergheimer Str. 58, 4310 / SR 02.034

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6 (alt) / 8 (neu) / 2 (reduziert)

Anmeldung:

online via LSF bis 11.04.2022

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Seminar wird untersucht, inwiefern der Cyberraum, insbesondere das Internet und seine Nutzer, als Instrument, Ziel oder Quelle von Cyberangriffen und Konflikten von staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren werden können. Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen technischen, rechtlichen und politisch-institutionellen Grundlagen analysiert und diskutiert. Im zweiten Teil werden zentrale Themenfelder wie Macht, staatliche Kontrolle und Überwachung, bürgerliche Freiheit sowie Cyberkonflikte, Abschreckung sowie Konflikt- und Verteidigungsstrategien untersucht. Im dritten Teil des Seminars wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben mit Daten des Heidelberger Cyberkonfliktdatensatzes eigenständige Analysen durchzuführen.

Literatur:

Bartsch, Michael & Frey, Stefanie (Hg.) 2018. Cybersecurity Best Practices. Lösungen zur Erhöhung der Cyberresilienz für Unternehmen und Behörden, Wiesbaden: Springer Vieweg.
Buchanan, Ben 2016. [The cybersecurity dilemma: Hacking, trust, and fear between nations](#), New York: Oxford UP
Christou, George 2016. Cybersecurity in the European Union. Resilience and Adaptability in Governance Policy, Basingstoke: MacMillan

- Clarke, Richard A. & Robert K. Knake 2010. *Cyber War: The Next Threat to National Security and What to Do About It*, New York: Harper Collins.
- Cornish, Paul (Ed.) 2021. *The Oxford Handbook of Cyber Security*, New York Oxford UP
- Dunn Cavelti, Myriam 2008. *Cyber-Security and Threat Politics*. London, New York: Routledge.
- Ebert Hannes & Tim Maurer 2017. *Cyber Security*, Oxford Bibliographies, <https://www.oxfordbibliographies.com/view/document/obo-9780199743292/obo-9780199743292-0196.xml>
- Gordon, L. A., & Loeb, M. P. (2006). *Managing cybersecurity resources*. New York, NY: McGraw-Hill
- Harnisch, Sebastian; Zettl, Kerstin; Steiger, Stefan, 2021, "Heidelberg Cyber Conflict Dataset (HD-CY.CON)", <https://doi.org/10.11588/data/KDSFRB>, heiDATA, V1
- Healey, Jason (Ed.) 2013. *A Fierce Domain: Conflict in Cyberspace, 1986 to 2012*, Washington DC: Cyber Conflict Studies Association (CCSA)/Atlantic Council.
- Kaplan, Fred 2016. *Dark Territory: The Secret History of Cyber War*, New York: Simon and Schuyler.
- Libicki, Martin 2021. *Cyberspace in Peace and War*, 2nd ed., Annapolis, MD: US Naval Institute Press.
- Maurer, Tim 2018. *Cyber Mercenaries. The State, Hackers, and Power*, New York: Cambridge University Press.
- Perkovich, George & Ariel Levite (Eds.) 2017. *Understanding Cyber Conflict. 14 Analogies*, Washington, D.C.: Georgetown University Press.
- Pohlmann, Norbert 2019. *Cyber-Sicherheit – Das Lehrbuch für Architekturen, Konzepte, Prinzipien, Mechanismen und Eigenschaften von Cyber-Sicherheitssystemen in der Digitalisierung*, Wiesbaden: VS.
- Reuter, Christian (ed.) 2019. *Information Technology for Peace and Security – IT-Applications and Infrastructures in Conflicts, Crises, War, and Peace*, Wiesbaden, Springer Vieweg.
- Rid, Thomas 2016. *Rise of the Machines: A Cybernetic History*, New York: W.W. Norton.
- Rid, Thomas 2013. *Cyber War Will Not Take Place*, New York: Oxford UP.
- Roscini, Marco 2014. *Cyber Operations and the Use of Force in International Law*, New York: Oxford UP.
- Schünemann, Wolf & Baumann, Max-Otto (Ed.) 2017. *Privacy, Data protection and Cybersecurity in Europe*, Heidelberg: Springer.
- Segal, Adam 2016. *The Hacked World Order: How Nations Fight, Trade, Maneuver, and Manipulate in the Digital Age*, New York: Council on Foreign Relations.
- Singer, P. W. & Friedman, Allan (2014): *Cybersecurity and cyberwar. What everyone needs to know*. New York: Oxford UP.
- Tikk, Eneken et al. 2020. *Cyber Conflict Factbook 2020*, Tallinn: Cyber Policy Institute.
- Tikk, Eneken / Mika Kerttunen (Eds.) 2020. *Routledge Handbook of International Cybersecurity*. New York: Routledge

Valeriano, Brandon & Benjamin Jensen, and Ryan C. Maness. 2018. Cyber Strategy: The Evolving Character of Cyber Power and Coercion, New York: Oxford University Press.

Valeriano, Brandon & Ryan Maness. 2018. [International Relations Theory and Cyber Security](#). In: Brown, Chris & Robyn Eckersley (Eds.). The Handbook of International Political Theory. New York: Oxford University Press, 259-272.

Valeriano, Brandon & Ryan C. Maness 2015. Cyber War versus Cyber Realities: Cyber Conflict in the International System, New York: Oxford University Press.

Zetter, Kim 2014. Countdown to Zero Day: STUXNET and the Launch of the World's First Digital Weapon, New York: Crown Publishers.

Seminar: Macht in den Internationalen Beziehungen

Dr. Siegfried Schieder

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Bergheimer Str. 58, 4310 / SR 02.023

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6 (alt) / 8 (neu) / 2 (reduziert)

Anmeldung:

online via LSF bis 11.04.2022

Kommentar:

Der Angriff Russlands auf die Ukraine zeigt einmal mehr, welche zentrale Rolle Macht in den internationalen Beziehungen spielt. Zwar mag die Beobachtung – wie dieser Tage in einer führenden deutschen Tageszeitung zu lesen war – überspitzt klingen, wonach die 'heutige Generation nichts von Machtpolitik' verstehe. Richtig ist aber, dass Macht als zentrale Analysekategorie der internationalen Politik in den vergangenen Dekaden eine eher nachrangige Rolle in den Debatten eingenommen hat. Dies gilt auch und gerade für die Wahrnehmung und Akzeptanz von militärischer Macht als Element der Politik. Doch so zentral der Machtbegriff nach wie vor ist, so 'essentially contested' ist er auch. Nicht nur das Erringen und die Ausübung von Macht sind strittig, sondern bereits der Begriff selbst. Während die einen Macht als Chance bestimmen, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen (Max Weber), definiert Karl W. Deutsch Macht als Möglichkeit, nicht lernen zu müssen. Andere wiederum definieren Macht als Kontrolle über Politikergebnisse (Robert A. Dahl). Im Fach Internationale Beziehungen wurde der Machtbegriff zunächst vom Realismus reklamiert; er ist dort Kernbegriff der Theoriebildung. Inzwischen ist

der realistische Machtbegriff (Hans J. Morgenthau, Kenneth N. Waltz, John J. Mearsheimer) jedoch aus institutionalistischer Perspektive einer grundlegenden Kritik unterzogen worden (v.a. Joseph S. Nye). In jüngeren Diskussionen haben sich mehrere Stränge eines modifizierten Machtverständnisses herausgebildet, die im Mittelpunkt des Wahlseminars stehen sollen. Neben dem traditionellen, engen Verständnis von Macht als Zwangsmacht ('coercive power') sind dies Agenda-Setting ('institutional power'), diskursive Macht ('productive power') und strukturelle Macht ('structural power'). Ziel des Seminars ist es, die Genese von Macht als zentrale Analysekategorie der Internationalen Beziehungen nachzuzeichnen, die zentralen theoretischen Perspektiven auf sie herauszuarbeiten sowie ihre ebenso zerstörerische wie gestaltende Wirkung empirisch zu untersuchen.

Das Wahlpflichtseminar ist zweigeteilt: Zunächst werden im theoretischen Teil die verschiedenen Dimensionen der Macht nacheinander identifiziert, diskutiert und verglichen. Dies schließt realistische, institutionalistische, sozialkonstruktivistische und post-strukturalistische Ansätze ein. Im Anwendungsteil sollen dann an ausgewählten empirischen Fallbeispielen und Problemfeldern die verschiedenen Formen und 'Gesichter' der Machtausübung untersucht werden. Die fallbezogenen Anwendungsbeispiele reichen vom aktuellen Russland-Ukraine-Konflikt über Machtkonstellationen in Ostasien und im Nahen und Mittleren Osten bis hin zur Macht und Ohnmacht internationaler Organisationen. Analysiert werden soll aber auch die veränderte Wahrnehmung und Akzeptanz von Macht in der deutschen Außenpolitik sowie die Machtpolitiken aufstrebender Staaten wie der Volksrepublik China. Neben einzelnen Fallstudien soll auch das Thema der globalen Machtverschiebung problematisiert werden.

Im Wahlpflichtseminar werden folgende Arbeitsformen eingesetzt: Übersichtsvorträge des Dozenten, Referate und Kurzpräsentationen, Diskussion der Inhalte der Referate und Kurzpräsentationen im Plenum. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Zu den vermittelten Schlüsselkompetenzen zählen u.a. Gruppenarbeit, Präsentationstechniken, Rhetorik und Ausdrucksweise, Entwicklung von Argumentationen und wissenschaftliche Arbeitstechniken. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sind einzelne Gastvorträge eingeplant.

Leistungsnachweis:

Die Leistungsanforderungen orientieren sich am Modulhandbuch für den B.A.-Studiengang „Politische Wissenschaft“ des Instituts für Politische Wissenschaft. Detaillierte Hinweise zu den Kursanforderungen entnehmen Sie bitte dem Syllabus, der in der ersten Seminarsitzung verteilt wird.

Literatur:

Baldwin, David 2013. Power and International Relations, in: Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.). Handbook of International Relations. London: Sage, 273-297.

- Barnett, Michael/Duvall, Raymond 2005. Power in International Politics, in: International Organization 59(1): 39-75.
- Berenskoetter, Felix/Williams, Michael J. (Hrsg.) 2007. Power in World Politics. New York/London: Routledge.
- Drezner, Daniel 2021. Power and International Relations: a temporal view, in: European Journal of International Relations 27(1): 29-52.
- Gallarotti, Giulio M. 2021. The changing? Face of power in international relations, 1979-2019, in: Journal of Political Power 14(1): 209-234.
- Guzzini, Stefano 2005. The Concept of Power. A Constructivist Analysis, in: Millennium 33(3): 495-522.
- Katzenstein, Peter J. 2017. Protean Power. Exploring the Uncertain and Unexpected in World Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lukes, Steven 2005 [1974]. Power: A Radical View, 2. Auflage. Houndsmills: Palgrave.
- Meierding, Emily/Sigman, Rachel 2021. Understanding the Mechanisms of International Influence in an Era of Great Power Competition, in Journal of Global Security Studies 6(4): 1-18.
- Nye, Joseph S. Jr. 2011. Macht im 21. Jahrhundert. Politische Strategie für ein neues Zeitalter. München: Siedler.
- Ohnesorge, Hendrik W. 2020. Soft Power. The Forces of Attraction in International Relations. Wiesbaden: Springer VS.
- Popitz, Heinrich 1992. Phänomene der Macht. Autorität – Herrschaft – Gewalt – Technik, 2. Auflage. Tübingen: J.C.B. Mohr.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) 2021. Theorien der Internationalen Beziehungen, 4. Auflage. Opladen & Toronto: Barbara Budrich/UTB.

Seminar: Strategy and Organization in the Transatlantic Alliance

Seth Johnston

Veranstaltungstermine:

Blockveranstaltung:
29.04.22 09:15 – 16: 45 Uhr
30.04.22 10:00 – 16:00 Uhr
20.05.22 09:15 – 16: 45 Uhr
21.05.22 10:00 – 16:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

S; SWS: 2; LP: 6 (alt) / 8 (neu) / 2 (reduziert)

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Today's North Atlantic Treaty Organization, with thirty members and a global reach, differs strikingly from the alliance of twelve created to "keep the Americans in, the Russians out, and the Germans down." These differences are not simply the result of the Cold War, 9/11 and Afghanistan, or recent twenty-first-century developments; instead, they represent a more general pattern of adaptability first seen in the incorporation of Germany as a full member of the alliance in the early 1950s. Renewed confrontation between Russia and the West has reinvigorated the debate about NATO's relevance, while European and international security crises from Ukraine to cyberspace and have challenged NATO to adapt. This course is for advanced undergraduate- and graduate-students of international relations, history, political science, and related fields. The course will appeal most to students interested in transatlantic relations, security in Europe and North America, as well as theories about strategy and change in international institutions. In addition to classroom seminar discussion and written evaluation, the course will include a "strategic decision-making" practical exercise.

Spezialisierungsmodul Geographie

Hauptseminare:

Cultures of Diaspora across Ibero-America

Migration, Border Regimes and Language Identity: Theories, Methodologies and Current Debates

Socioecological Inequalities in Ibero-America

Zuhause und Heimat in der Geographie

Vorlesung:

Einführung in die Geoinformatik

Seminar/Übung aus dem Bereich Angewandte Humangeographie:

Entwicklungszusammenarbeit: Projektplanung, Durchführung, Monitoring & Evaluierung

Nachhaltigkeit in der Stadt

Socioecological inequalities in Ibero-America

Standort, Standortpolitik und Standortmarketing

Zuhause und Heimat in der Geographie

Hauptseminar: Cultures of Diaspora across Ibero-America

Jun.-Prof. Soledad Álvarez Velasco

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 17:15 – 18:45 Uhr
Grabengasse 3-5 – Neue Uni / V-Orgel

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 6 (neu) / 5 (alt)

Anmeldung:

online via LSF bis 31.05.2022

Kommentar:

Registration via LSF. Students will receive a confirmation via email after completion of the registration period with further information on the class format, moodle, etc.

Diasporas destabilize traditional fixed notions of culture, identity, belonging, home, community, territory, place and nation-state. They need to be historically and geographically located to understand how and why their cultural practices are produced and how they have shaped transnational communities and spaces that transcend and burst national borders while challenging national identities. This course proposes a conceptual, historical and thematic exploration of diasporas and their politics of cultural expression and resistance across the Americas. It is organized into two major sections. The first explores the existing interrelationship between diasporas, the history of the conquest of America, colonialism and post-colonialism, transnational spaces, and cultural hybridity; it does so by revising selected interdisciplinary contributions from Post-Colonial, Decolonial and Feminist Studies, Critical Migration and Border Latinxs and Chicano Studies and Geographies of Diaspora Studies. The second section zooms into the formation and transformation of diverse diasporas and their politics of cultural expressions and resistance in specific places and times across the Americas.

Hauptseminar: Migration, Border Regimes and Language Identity: Theories, Methodologies and Current Debates

Jun.-Prof. Soledad Álvarez Velasco; Prof. Dr.
Francisco Moreno-Fernández

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 12:00 – 13:45 Uhr
Grabengasse 3-5 – Neue Uni / V-Orgel

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 6 (neu) / 5 (alt)

Anmeldung:

online via LSF bis 31.05.2022

Kommentar:

Human migration, its cultural and linguist impact and the systems of governance that either impede or prompt such movements are among the most salient conflicts of our time. Past and present migrations from Africa and Asia have combined Latin American and Caribbean migrations across the hemisphere creating new opportunities for understanding how and why humans move and impede the movement of others while producing linguistic, cultural and identity transformations in the spaces where they transit or settle temporarily or permanently. This course examines diverse theories, methodologies, and the most relevant current debates regarding human migration from an interdisciplinary and transnational approach. Students will become familiar with different discipline-based theories and methodologies to investigate human migration and central analytical concepts in migration studies. In addition to canonical and alternative readings from sociology, anthropology, history, demography, socio-legal studies, human geography, socio-linguistics and Latinx Studies, throughout the course, we will also examine qualitative and quantitative approaches to the study of this complex and multi-dimensional phenomena. By studying concrete cases from the Americas, the most relevant current debates regarding the cultural and socio-linguistics transformations produced by human migration and the ways through which heterogeneous border regimes operate across the continent to control migrants' mobilities will also be covered and discussed.

Hauptseminar: Socioecological inequalities in Ibero-America

Junior Prof. Dr. Rosa Lehmann

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 12:15 – 13:45 Uhr
Grabengasse 3-5 – Neue Uni / V-Organ

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 6 (neu) / 5 (alt)

Anmeldung:

online via LSF bis 31.05.2022

Kommentar:

There is wide agreement that climate change will unevenly affect social groups according to their geographic location, to inequalities related to class, race/ethnicity, citizenship, gender, age, and formal education. In this seminar, we will depart from the assumption that society-nature relationships are characterized by (global) inequalities and that such a perspective is necessary to understand how both environmental and climate change, climate change mitigation, and environmental policies affect the political and socio-economic situations of different social groups. We will discuss conceptual work on social inequalities and inequalities related to human-environmental change in the context of asymmetric South-North relationships and transnational entanglements; and from disciplines and research fields such as human geography, environmental sociology, environmental history, development politics, peasant studies and (feminist) political ecology.

We focus empirically on Latin America and look at historical cases (e.g. the plantation system) as well as current topics such as resource extraction (e.g. copper and lithium), climate change mitigation (e.g. renewable energies) and adaptation, conservation, and biodiversity. We will conclude by discussing concept of environmental, climate, and energy justice.

Leistungsnachweis:

Participants are expected to attend regularly and present one of the compulsory readings for group discussions. Students who want to acquire credits are required to write a seminar paper.

Vorlesung: Einführung in die Geoinformatik

Dr. Sven Lautenbach

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
INF 252 / gHS

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

**Anmeldung zur Übung online via LSF bis
19.04.2022**

Kommentar:

Die Übung/ das Tutorium kann bis 19.04.2022 online im LSF belegt werden. Danach werden die Gruppen eingeteilt.

Inhalt:

Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssystemen. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWeb.

Die Übung muss begleitend zur Vorlesung belegt werden.

HCA Studierende können sich online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung für die Teilnahme an der Klausur anmelden. Fragen bitte per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de.

Seminar: Entwicklungszusammenarbeit: Projektplanung, Durchführung, Monitoring & Evaluierung

Gerhard Weber

Veranstaltungstermine:

Blockveranstaltung:
25.04.22 14:00 – 18:00 Uhr

INF 348 / 001

22.07.22 09:00 – 17:00 Uhr

23.07.22 09:00 – 17:00 Uhr

Berliner Str. 48 / HS

Zuordnung:

S/Ü; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 31.03.2022

Kommentar:

Vorbesprechung (0,5 Tage): 25.04.2022 (14:00 - 18:00 Uhr)

Blocktage (2 Tage):

22. und 23.07.2022 (jeweils 09:00 - 17:00 Uhr)

Alle Fragen zur Veranstaltung werden bei einem halbtägigen Seminarauftritt geklärt. Bis zur 2-tägigen Blocksitzung wird die Betreuung durch individuelle MS-Teams Besprechungen gewährleistet.

Inhalt:

Die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) stellt für viele Geographen ein potenzielles Arbeitsfeld dar. Entsprechend hoch ist der Anteil von Geographen, die bei Institutionen arbeiten, die in der EZ tätig sind. Während die EZ in der Öffentlichkeit breit diskutiert wird, ist vielen Menschen nicht klar, wie ein EZ-Projekt konkret geplant, durchgeführt, gemonitort und evaluiert wird. Da diese Punkte den Arbeitsalltag in der EZ darstellen, wird sich das Seminar auf diese Punkte konzentrieren.

Das Seminar wird sehr praxisnah sein und wenn möglich Experten aus der EZ in die Themenfelder einbinden. Behandelt werden sowohl die Projektförderung für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) als auch das Project Cycle Management der EU. Die einzelnen Themen können u.a. sein:

- EZ-Richtlinien BMZ und EU
- Projektansatz
- Antragstellung
- Logical framework
- Institutional Capacity Building
- Projektdurchführung
- Monitoring, Projektfortschrittskontrolle und Berichterstattung
- Nachweise und Evaluierung
- Erstellung von Terms of Reference

Die Übung richtet sich an Studierende, die sich für die Entwicklungszusammenarbeit in der Praxis interessieren. Wissenschaftlich theoretische Aspekte sind willkommen aber nicht

Kernbestandteil der Übung. Die Übung wird ausschließlich als Präsenzveranstaltung angeboten, da Methoden aus dem Arbeitsalltag der EZ – z.B. Workshopformate – eine wichtige Rolle spielen werden.

Leistungsnachweis:

Anwesenheit, Mitarbeit im Seminar, Thesenpapier zu einem der oben genannten Themen (ca. 2500 Zeichen), mündlicher Beitrag (Workshop) und evtl. Überarbeitung des Thesenpapiers.

Literatur:

Klingebiel, Stephan (2019): Rahmenbedingungen & Eckpunkte von Entwicklungszusammenarbeit in der Zukunft. In: Hartmut Sangmeister und Heike Wagner (Hg.): Die Entwicklungszusammenarbeit der Zukunft. 1. Auflage: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG (Weltwirtschaft und internationale Zusammenarbeit).

Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. (2018): Zusammenarbeit trägt Früchte - Wirkungen und Grenzen der Entwicklungszusammenarbeit. Berlin, 16 Seiten. https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/60_Jahre/Dossier_Schwerpunkt_Heft_05.pdf

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Referat Politische Analyse und Planung (2018): Entwicklungspolitik 2030 Neue Herausforderungen – neue Antworten BMZ Strategiepapier. Bonn und Berlin, 27 Seiten. http://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/strategiepapiere/Strategiepapier455_06_2018.pdf

European Commission (2019): Jahresbericht 2019 über die Anwendung der Instrumente der Europäischen Union für die Finanzierung des auswärtigen Handelns im Jahr 2018. <https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/1/2019/DE/COM-2019-604-F1-DE-MAIN-PART-1.PDF>

European Commission (2020): Contributing to results in partner countries around the world (2019 Edition). <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/b3f7dacf-6fda-11ea-a07e-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-169279025>

Wichtige Quellen für das Seminar:

Dokumente zur Antragstellung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und BMZ-Abrechnung: <https://bengo.engagement-global.de/downloads.html>

European Commission Aid Delivery Methods: https://ec.europa.eu/international-partnerships/system/files/methodology-aid-delivery-methods-project-cycle-management-200403_en.pdf

Seminar: Nachhaltigkeit in der Stadt

Dr. Editha Marquardt

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Berliner Str. 48 / HS

Zuordnung:

S/Ü; SWS: 3; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 16.02.2022

Kommentar:

Vorbesprechung:

Erwartet wird eine aktive Teilnahme. Dazu gehört das Lesen von Texten ebenso wie die Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

Inhalt:

Im Jahr 2015 verabschiedete die UNO in ihrer „Agenda 2030“ 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs=Sustainable Development Goals), anhand derer die Weltgemeinschaft für eine bessere Zukunft einsetzen will. Städte spielen bei der Umsetzung eine besonders wichtige Rolle, da inzwischen mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten lebt. Städte tragen deshalb besonders stark zum Energieverbrauch bei, sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Mobilitätswende und in ihnen werden soziale Herausforderungen besonders sichtbar. Die Nachhaltigkeitsziele adressieren den ganzen Planeten, ihre Umsetzung muss jedoch auf einer lokalen Ebene erfolgen. „Think globally, act locally“ heißt die Forderung, mit der dieser Zusammenhang bereits 1915 vom Stadtplaner Patrick Geddes formuliert wurde und die heute zum Motto einer nachhaltigen Stadtentwicklung und Transformation der Gesellschaft geworden ist.

Im Seminar „Nachhaltigkeit in der Stadt“ wollen wir uns zunächst mit den Nachhaltigkeitszielen beschäftigen und danach fragen, was diese für die Stadtentwicklung bedeuten und wie sie in Städten umgesetzt werden können. An einigen ausgewählten Zielen, z.B. Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ wollen wir uns im weiteren Verlauf mit Herausforderungen und Umsetzungen in der Region, insbesondere in Heidelberg und Mannheim, beschäftigen. Dazu bieten sich nicht nur Stadtentwicklungsprojekte wie die Bahnstadt Heidelberg an, sondern auch Themen wie nachhaltige Mobilität, urbanes Grün, saubere Energie sowie soziale Themen wie Bildungs- und Geschlechtergerechtigkeit an. Die Studierenden sollen selbst Good-Practice-Beispiele finden und präsentieren.

Am Ende des Semesters sollen die Studierenden die globalen Nachhaltigkeitsziele kennen und ihre Rolle für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung verstehen und einordnen können. Sie

können aktuelle Projekte und Trends in der Stadtentwicklung hinsichtlich ihres Beitrages zu einer nachhaltigen Transformation bewerten.

Leistungsnachweis:

Präsentation/Seminararbeit

Seminar: Socioecological inequalities in Ibero-America

Junior Prof. Dr. Rosa Lehmann

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 12:15 – 13:45 Uhr
Grabengasse 3-5: Neue Uni / V-Orgel

Zuordnung:

S/Ü; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 31.05.2022

Kommentar:

There is wide agreement that climate change will unevenly affect social groups according to their geographic location, to inequalities related to class, race/ethnicity, citizenship, gender, age, and formal education. In this seminar, we will depart from the assumption that society-nature relationships are characterized by (global) inequalities and that such a perspective is necessary to understand how both environmental and climate change, climate change mitigation, and environmental policies affect the political and socio-economic situations of different social groups. We will discuss conceptual work on social inequalities and inequalities related to human-environmental change in the context of asymmetric South-North relationships and transnational entanglements; and from disciplines and research fields such as human geography, environmental sociology, environmental history, development politics, peasant studies and (feminist) political ecology.

We focus empirically on Latin America and look at historical cases (e.g. the plantation system) as well as current topics such as resource extraction (e.g. copper and lithium), climate change mitigation (e.g. renewable energies) and adaption, conservation, and biodiversity. We will conclude by discussing concept of environmental, climate, and energy justice.

Leistungsnachweis:

Participants are expected to attend regularly and present one of the compulsory readings for group discussions. Students who want to acquire credits are required to write a seminar paper.

Seminar: Standort, Standortpolitik und Standortmarketing

Guido Zakrzewski

Veranstaltungstermine:

tba

Zuordnung:

S/Ü; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 19.04.2022

Kommentar:

Inhalt:

Der Standort spielt eine zentrale Rolle in der Unternehmensplanung und für den Erfolg betrieblicher Aktivitäten. Systematische, oft mehrstufige und aufwändige Standortanalyse und Standortwahl ist in einigen Branchen von enormer Wichtigkeit mit langfristiger Wirkung, obwohl trotzdem Standortentscheidungen auch auf Basis subjektiver Einschätzungen getroffen werden. Gleichzeitig positionieren sich Städte, Regionen und Länder im Wettlauf um Investitionen aktiv als Standorte und betreiben unterschiedlichste Aktivitäten, um Unternehmen an- oder umzusiedeln, Existenzgründungen zu fördern oder auch die Infrastruktur und die Standortbedingungen zu optimieren. Private Investitionen werden dabei als Triebfeder für wirtschaftliches Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand angesehen. Die verschiedensten Standortfaktoren und Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln sowie die Positionierung im Wettbewerb sind für den Erfolg von Regionen und Ländern tatsächlich von entscheidender Bedeutung. Doch die Optimierung klassischer Standortfaktoren greift in der Erklärung und Beeinflussung von Standortentscheidungen, die auf einem Geflecht komplexer und nicht immer standortbezogener Einflussgrößen beruhen, heute meist zu kurz. Städte und Regionen haben daher neue Aktivitäts- und Politikfelder erkoren, um den Standort zu attraktivieren und zu positionieren und versuchen damit, direkt oder indirekt auf Standortwahlprozesse und Investitionsentscheidungen Einfluss zu nehmen. Neben Wirtschafts- und Investitionsfördermaßnahmen werden immer aufwändigere Standort- und Vermarktungskonzeptionen mit unterschiedlichen Playern entwickelt, um die Rahmenbedingungen von Standorten zu optimieren, Investoren zu identifizieren und an einen

Standort anziehen bzw. ansässige Unternehmen am Standort zu halten. Da unternehmerische Standortentscheidungen von unterschiedlichsten und nicht ausschließlich ökonomisch quantifizierbaren Kriterien abhängen, die auch mit individuellen persönlichen Präferenzen der Beteiligten zusammenhängen, ist es immer schwieriger geworden, Unternehmen entscheidend zu beeinflussen. Häufig übersehen wird im Prozess der Standortwahl und Investitionsentscheidung zudem die Rolle wichtiger Akteure, Institutionen und anderer Multiplikatoren.

Die Übung/ Praxisveranstaltung gibt anhand von Fallbeispielen einen Überblick über die Bedeutung von Standorten und die zentralen standorttheoretischen Ansätze, wichtige Methoden und Konzepte der Standortanalyse sowie den Prozess der Standortwahl anhand ausgewählter Branchen bzw. Betriebsgrößen (Industrie und High-Tech-Unternehmen, Handel, Tourismus, Start-Ups). E

in weiteres Thema ist die Rolle von (Direkt)investitionen im internationalen/ globalen und regionalen Kontext im Zusammenhang mit dem Thema Standortwahl. Wichtige Instrumente, Akteure und Aktivitäten in der Standortpolitik und -förderung werden außerdem erörtert.

Die Teilnehmer/-innen werden im Rahmen eines gemeinsamen Workshops für einen Beispielstandort gemeinsam eine Standortanalyse durchführen und eine Standortkonzeption einschließlich Marketingstrategien und Förderaktivitäten entwickeln.

Literatur:

(Hinweis: es stehen zahlreiche weitere Aufsätze und Broschüren im Internet zur Verfügung)

BALDERJAHN, I. (2014): Standortmarketing. 2. Auflage. Konstanz.

BARTH, K./ HARTMANN, M./ SCHRÖDER, H. (2015): Betriebswirtschaftslehre des Handels, 7. Auflage. Wiesbaden.

BATHELT, H. (1991): Schlüsseltechnologie-Industrien. Standortverhalten und Einfluss auf den regionalen Strukturwandel in den USA und in Kanada (Key Technology Industries. Berlin, Heidelberg und New York.

BATHELT, H. (1992): Erklärungsansätze industrieller Standortentscheidungen: Eine kritische Bestandsaufnahme und empirische Überprüfung am Beispiel von Schlüsseltechnologie-Industrien. In: Geographische Zeitschrift (Vol. 80), S. 195-213.

BATHELT, H. (2003): Geographies of Production: Growth Regimes in Spatial Perspective 1 - Innovation, Institutions and Social Systems. In: Progress in Human Geography (Vol. 27) pp. 763-778. <http://hdl.handle.net/1807/71366>).

BATHELT, H./ GLÜCKLER, J. (2012): Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Auflage. Stuttgart.

BATHELT, H./ GLÜCKLER, J. (2014): Institutional Change in Economic Geography. In: Progress in Human Geography (Vol. 38) pp. 340-363 (doi: 10.1177/0309132513507823; URI: <http://hdl.handle.net/1807/71371>).

BRAUER, K. (2011), Grundlagen der Immobilienwirtschaft. 7. Auflage. Wiesbaden.

BUNDESMINISTERIUM DER FINANZEN (2014): Deutsche Direktinvestitionen im Ausland. Monatsbericht.

<http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Monatsberichte/2014/09/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-2-deutsche-direktinvestitionen-im-ausland.html>

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE (2015): Regionale Wirtschaftsförderung. Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Berlin.

<https://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/P-R/regionale-wirtschaftsfoerderung,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG (2016): Ausländische Direktinvestitionen.

<http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52575/auslaendische-direktinvestitionen-pro-jahr>

DERUNGS, C. (Diss., 2008): Die betriebliche Standortwahl aus einer prozessorientierten Perspektive: Von Standortfaktoren zum Standortentscheidungsprozess. Schriftenreihe des Instituts für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus. Bern.

NEUMAIR, S.-M./ SCHLESINGER, D./ Haas, H.-D. (2012): Internationale Wirtschaft – Unternehmen und Weltwirtschaftsraum im Globalisierungsprozess. München.

HEBBEN, M. (Diss., 2014): Die internationale Standortwahl von Volkswagen. Hamburg.

BERLEMANN, M./ TILGNER, J. (2015): Determinanten der Standortwahl von Unternehmen – ein Literaturüberblick.

https://www.cesifo-group.de/portal/pls/portal/!PORTAL.wwpob_page.show?_docname=921040.PDF

HAAKER, O. (2015): Standortwahl von internationalen Industrieunternehmungen. Wiesbaden.

LAHNER, J./ NEUBERT, F. (2016): Einführung in die Wirtschaftsförderung. Grundlagen für die Praxis. Wiesbaden.

Seminar: Zuhause und Heimat in der Geographie

Judith Keller

Veranstaltungstermine:

Mo; 14-tägig; 09:15 – 12:30 Uhr
Berliner Str. 48 / SR

Zuordnung:

S/Ü; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

online via LSF bis 31.03.2022

Kommentar:

Vorbesprechung: 05.04.2022, 14:15 Uhr

Inhalt:

Was ist Zuhause? Wo ist Heimat? Und wie wollen wir wohnen? In den letzten Jahren sind diese Fragen in der Mitte der Gesellschaft angekommen, denn steigende Wohnraumpreise, die Integration von Geflüchteten und Migrant*innen in den Wohnungsmarkt oder der Verlust der Häuser vieler in den Fluten im Ahrtal haben das Thema auf unterschiedliche Weise präsent und dringlich gemacht. Dabei zeigen diese Debatten auch, wie stark Individuen an ihren Wohn- und Nahraum gebunden sind und dass das Suchen nach Zuhause und Heimat zutiefst menschlich ist.

Diese Gedanken sollen uns durch das Seminar begleiten, wenn wir uns aus unterschiedlichen Perspektiven mit Geographien von Zuhause und Heimat, Zugehörigkeit und Identität beschäftigen. Aus einer kritisch-geographischen Position heraus sollen Themen wie Ortsbindung, Körperlichkeit, Wohnen, Nachbarschaft, Nationalität und Migration betrachtet werden. Wir werden besprechen, warum sich Menschen an Orte binden, welche raumgreifenden Prozesse dabei eine Rolle spielen und wie diese regional unterschiedlich ausfallen. Dabei soll auch betrachtet werden, wie Fragen nach Zugehörigkeit immer mit Prozessen der Exklusion verwoben sind und wie diese das Nachdenken über Zuhause und Heimat prägen. Diese theoretischen Überlegungen wollen wir mit konkreten Geographien des Wohnens verbinden. Diese reichen von einer kritischen, neomarxistischen Betrachtung von Wohnungsmärkten über das Entdecken alternativer Wohnformen zur Frage nach dem Recht auf Wohnraum. Diese sollen anhand von Fallbeispielen erkundet werden und unseren Blick auf unseren Wohn- und Nahraum in Heidelberg und darüber hinaus schärfen.

Leistungsnachweis:

- 2 Essays
- Intensives Lesen der Texte
- Aktive Teilnahme an Diskussionen
- Textmoderation im Seminar

Spezialisierungsmodul Religionsgeschichte und Kultur

Hauptseminar:

Religion in the Antebellum Period and Civil War

Religion in Contemporary America

Vorlesung:

History of Christianity in North America, 1500-1800

Übung:

Christianity and Social Activism in the U.S.

Hauptseminar: Religion in the Antebellum Period and Civil War

Prof. Dr. Jan Stievermann

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 6 (neu) / 4 (alt)

Anmeldung:

via E-Mail: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

In this class students will learn about the crucial role religion played during the antebellum period, specifically in the developments, debates, and conflicts that contributed to the coming of the Civil War. We will also examine how religion factored into the ways in which the military conflict between North and South was understood and conducted on both sides. Over the course of the semester we will discuss, among other things, the formative influence of evangelical Protestantism on the abolitionist movement, the theological battles over the biblical justification of slavery, religious interpretations of the conflict in high-brow discourse as well as popular media, and the evolution of American civil religion in the context of the war.

In June Prof. Manisha Sinha (University of Connecticut), a leading scholar of the history of abolitionism, will join our class to discuss that topic.

All texts will be made available via Moodle. Please pre-register: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Hauptseminar: Religion in Contemporary America

Prof. Dr. Jan Stievermann

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 14:00 – 16:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 6 (neu) / 4 (alt)

Anmeldung:

via E-Mail: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This course offers an advanced introduction to religion in contemporary America from a multidisciplinary angle, taking into account the multiple intersections of religion with politics, race, sexuality/gender, class, and broader trends of historical change. We will explore the transformations of the American religious landscape from the 1950s up to the present day, looking at the major traditions including mainline Protestantism, the evangelical-Pentecostal family of churches, Catholicism, Judaism, African-American religions and new religious movements. The course will engage with questions surrounding secularization and examine how religious thought in the US has moved from traditional systematic theology to approaches such as black and feminist theology.

Please buy and read: Charles H. Lippy and Eric Tranby. Religion in Contemporary America. Routledge, 2013.

Vorlesung: History of Christianity in North America, 1500-1800

Prof. Dr. Jan Stievermann

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr;
Mi; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Grabengasse 3-5 / HS 06

Zuordnung:

VL; SWS: 4; LP: 4 (neu) / 2 (alt)

Anmeldung:

online via [Moodle](#)

Kommentar:

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the Reformation age to the revolutionary period. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of colonization, mission, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the British colonies, we will also look at New Spain, New France and other European settlements. As we trace the evolution of churches, beliefs, practices and communities over three centuries and thousands of miles, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts in the early history of North American Christianity.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

Übung: Christianity and Social Activism in the U.S.

Ryan Hoselton

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr

Hauptstr. 120 / Oculus

Zuordnung:

Ü; SWS: 2; LP: 4

Anmeldung:

via E-Mail: ryan.hoselton@ts.uni-heidelberg.de

Kommentar:

For most Christians throughout U.S. history, faith has yielded momentous implications for society. American Christians pour millions of dollars into global humanitarian efforts each year, aid the homeless and orphans, engage in politics, combat sex trafficking and abuse, protest inequalities and injustices, debate hot-button issues like immigration and sexual ethics, clean

parks and neighborhoods, and more. These efforts are part of a long and complex history of Christian social activism extending back to the colonial period. Through reading and discussing primary source texts, this course will introduce students to the ideas, cultural conditions, and religious communities that shaped diverse and highly contested agendas of social reform through the centuries. Spanning the colonial period to today, we will explore topics such as the rise of voluntary charitable activism, religious liberty, “Benevolent Empire,” abolitionism, women’s rights, humanitarianism and foreign missions, social gospel, civil rights movement, immigration, the Christian Right and culture wars, BLM, and more.

Literatur:

Readings will be provided on Moodle.

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen oder schriftlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.

Die **Belegungsfrist** für **Proseminare**, die vom Anglistischen Seminar angeboten und für die Studierende sich via SignUp anmelden, ist vom **04. bis 27. Februar 2022**.

Proseminar II:

'Carpe Diem, Guilt and Responsibility' in 1930s/40s British and American Theatre:

Wilder, Miller, Priestley

Mental Illness in American Writing

Between Two Worlds

The Settlement of the North American Continent 1607-1898

Vorlesung:

American Literary History: Civil War - Present

Proseminar II: 'Carpe Diem, Guilt and Responsibility' in 1930s/40s British and American Theatre: Wilder, Miller, Priestley

Dr. Kirsten Hertel

Veranstaltungstermine:

Mi; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Kettengasse 12 / 112

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

Thornton Wilder, Arthur Miller, and JB Priestley were among the most enthusiastically received playwrights in early post-war Germany, a success that in some cases even exceeded the reception in their native countries. This was partly due to the fact that some of their plays had been chosen by the British and American Allies as suitable for the cultural program of 'Re-education'—the attempt to bring Germans back to democratic values with the aid of literature and the theatre. So, when German theatres reopened in the summer of 1945—after the twelve dark years of Nazi rule—Thornton Wilder's play *Our Town* was one of the first to be performed in the Deutsches Theater Berlin. The course will focus on a close reading of the plays and will shed some light on the question of their respective literary 'messages' to a post-war audience and the public response they met with.

Texts:

Participants are asked to have read the following plays (Penguin editions!) by the beginning of the summer term:

Thornton Wilder, *Our Town* and *The Skin of Our Teeth* (available in: Th. Wilder, *Our Town and Other Plays*, Penguin Modern Classics, ISBN-13: 978-0141184586);

Arthur Miller, *All My Sons* (Penguin edition, ISBN-13: 978-0141189970);

J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (in: *An Inspector Calls and Other Plays*, Penguin Modern Classics, ISBN-13: 978-0141185354).

Proseminar II: Mental Illness in American Writing

Dr. Heiko Jakobzik

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr
Kettengasse 12 / 114

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

American literature is rich with mental health issues—from Charles Brockden Brown's *Wieland* to Jay Asher's *Thirteen Reasons Why*—so that we can pick our texts from a very long list of great literature (including canonical authors such as Poe, Hawthorne, Dickinson, Faulkner, Salinger, Plath, Easton-Ellis, Auster, Palahniuk, and many more). We will try to categorize individual phenomena of mental illness (imaginary or real, illness of author or character, from Alzheimer's via schizophrenia to PTSD). Is the audience supposed to read the symptoms as signs of (religious or artistic) inspiration, or as good reason to lock the patient away? Is there a continuous chronological development in the perception and depiction of mental illness as either an imaginary cultural construct stigmatizing socially deviant people (Michel Foucault, Thomas Szasz), or as a well-defined medical condition (Martin Roth, Jerome Kroll)?

Proseminar II: Between Two Worlds

Carolyn Burlingame-Goff

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 11:00 – 14:00 Uhr
Kettengasse 12 / 122

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

This course will trace the path of mixed-root characters from American abolitionist writings to recent Post-Soul Aesthetic literature. A large portion of the class will be devoted to establishing the link between mixed-heritage individuals in American fiction and those in science fiction, primarily in *Star Trek*. We will meet for three hours every week to accommodate the length of the television episodes and films.

Proseminar II: The Settlement of the North American Continent 1607-1898

PD Dr. Margit Peterfy

Veranstaltungstermine:

Mo; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Kettengasse 12 / 115

Zuordnung:

PS; SWS: 2; LP: 6

Anmeldung:

online via [SignUp](#) bis 24.02.2022

Kommentar:

In this course, we will read and discuss a number of literary texts and key documents of different genres from the history of the settlement of Colonial North America, and then later the USA and Canada. Our emphasis will lie on the political and rhetorical strategies of conquest, colonization, and empire building. Starting with the Virginia and Massachusetts settlements, we will follow the 'course of the empire' (Bishop Berkeley) and investigate such central concepts as the frontier, land speculation, the railroads, manifest destiny, and in particular the 'cant of conquest' (Francis Jennings) as a decisive ideological force during the settlement of the continent.

Texts:

A course reader with all the material to be discussed will be available at the Copy Corner (Merianstr.) as of the beginning of April.

Vorlesung: American Literary History: Civil War- Present

PD Dr. Philipp Löffler

Veranstaltungstermine:

Fr; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr
Universitätsplatz 1 / HS 4

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 4 (neu) / 3 (alt)

Anmeldung:

Präsenz: in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

In this lecture course, we will read representative US literary works written between the years following the Civil War and the contemporary present. Beginning in what Mark Twain and Charles Dudley Warner once called the "Gilded Age," we will trace the evolution of American literature from the realist period through Modernism and Postmodernism, concluding with an attempt to define the contemporary literary field of the 2000s and 2010s. Students will read canonical works by authors such as Henry James, Kate Chopin, William Faulkner, Toni Morrison, and Bret Easton Ellis, amongst many others, while reflecting on what it means to place such a variety of different writers within the rather rigid demarcations of traditional literary periods.

Texts:

All texts will be included in a course reader.

Interdisziplinaritätsmodul

Interdisziplinäres Seminar

Religion in the Antebellum Period and Civil War

Varieties of Conservatism in the United States: History/Politics/Literature

BAS Kolloquium (alte PO)

Seminar: Religion in the Antebellum Period and Civil War

Prof. Dr. Jan Stievermann, Edward Manger

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

HS; SWS: 2; LP: 4 / 6

Anmeldung:

via E-Mail to: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

In this class students will learn about the crucial role religion played during the antebellum period, specifically in the developments, debates, and conflicts that contributed to the coming of the Civil War. We will also examine how religion factored into the ways in which the military conflict between North and South was understood and conducted on both sides. Over the course of the semester we will discuss, among other things, the formative influence of evangelical Protestantism on the abolitionist movement, the theological battles over the biblical justification of slavery, religious interpretations of the conflict in high-brow discourse as well as popular media, and the evolution of American civil religion in the context of the war.

In June Prof. Manisha Sinha (University of Connecticut), a leading scholar of the history of abolitionism, will join our class to discuss that topic.

Literatur:

All texts will be made available via Moodle.

Seminar: Varieties of Conservatism in the United States:

History/Politics/Literature

PD Dr. Martin Thunert; Prof. Dr. Dietmar
Schloss

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

IS; SWS: 2; LP: 4 / 6

Anmeldung:

online via LSF bis 30.03.2022

Kommentar:

Conservatism in the United States represents a family of opinions and ideas rather than a fixed and coherent doctrine or ideology. While all conservatives look alike to their critics, conservatives themselves disagree – sometimes moderately, sometimes more sharply – about the essence of conservatism. In this class, we will discuss the antecedents and moral underpinnings of several varieties of American conservatism as well as their political and cultural implications. We will also consider what counts for conservatism in different fields of politics, culture and literature and study communalities and divergences. Proceeding in a roughly chronological manner, we will pinpoint periods when conservatism triumphed and when it failed, discuss pivotal figures, and explore the cultural factors that have helped or hindered its rise. The relationship between conservatives and the Republican Party will be thematized, too. Developments in the 21st century such as the Tea Party, Trumpism and conservatism's relationship to the so-called Alt-Right will receive special attention. Some of the animating questions are: Was American conservatism ever ideologically coherent? Has twenty-first-century conservatism strayed from its roots? Is there a form of conservatism that might prove attractive to the increasingly diverse generations Y and Z? We will partly adopt a history-of-ideas approach and study primary sources including some literary works and artistic productions in order to acquire a sense of the historical variants of American conservatism. But we will also draw on scholarly treatments and secondary sources such as biographies, journalistic narratives, studies by philosophically and historically minded political scientists as well as works of cultural theory. The readings will be made available on Moodle. Each week, we will have one or two student presenters guiding us through the readings. Participants are expected to regularly contribute a one-page response paper to the discussion forum. A final paper is also among the requirements; its length and scholarly depth will be determined by the respective degree-program requirements of the participant.

BAS Kolloquium

PD Dr. Martin Thunert

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

K; SWS: 2; LP: 2 (alt)

Anmeldung:

online via LSF

Kommentar:

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Sommersemesters 2022 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Prüfungsmodul

Kolloquium

BAS Kolloquium

PD Dr. Martin Thunert

Veranstaltungstermine:

Di; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr
Hauptstraße 120 / Oculus

Zuordnung:

K; SWS: 2; LP: 1 (neu)

Anmeldung:

online via LSF

Kommentar:

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Sommersemesters 2022 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Zusatzmodul Recht

Vorlesung: Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – Öffentliches Recht (Teil II)

Dr. iur. Steven Less

Veranstaltungstermine:

Do; wöch; 16:00 – 18:00 Uhr
Grabengasse 3-5: Neue Uni / HS 08

Zuordnung:

VL; SWS: 2; LP: 3

Anmeldung:

online via LSF vom 01.04.-30.09. 2022

Kommentar:

- Studierende ab dem 3. Semester
- Vorkenntnisse: Gutes Englisch; Grundkenntnisse des amerikanischen Staatsorganisationsrechts („separation of powers“ and „federalism“) bzw. des deutschen Verfassungsrechts oder eines anderen Verfassungssystems

Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs Anglo-Amerikanisches Recht - Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern die Veranstaltungsreihe mit einer Prüfung abzuschließen.

Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

Diese Veranstaltung ist ein selbständiger Teil einer 3-semesterigen Einführung in die Terminologie und den Inhalt des US-Verfassungsrechts und seiner Auslegung. Studierende, die alle Teile der Veranstaltungsserie besuchen, hören Vorlesungen und lesen und diskutieren Gerichtsentscheidungen zu US-Verfassungsorganisationsrecht sowie auch zu verfassungsrechtlich verankerten Grundrechten und -freiheiten.

Gegenstand der Vorlesung im SoSe 2022 (Teil II) sind die Grundrechte („individual rights and liberties“) der amerikanischen Verfassung, wobei „Due Process“ und „Equal Protection“ die besonderen Schwerpunkte bilden werden. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen (bzw. gekürzte Fassungen davon) sowie auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte werden den Teilnehmern zum Kopieren bzw. Einscannen bereitgestellt.